



**VSE Laupen**

---

**Phase 5.2 Bärenplatz  
und Brückenbau**

**Vogelschutz Laupen**

---

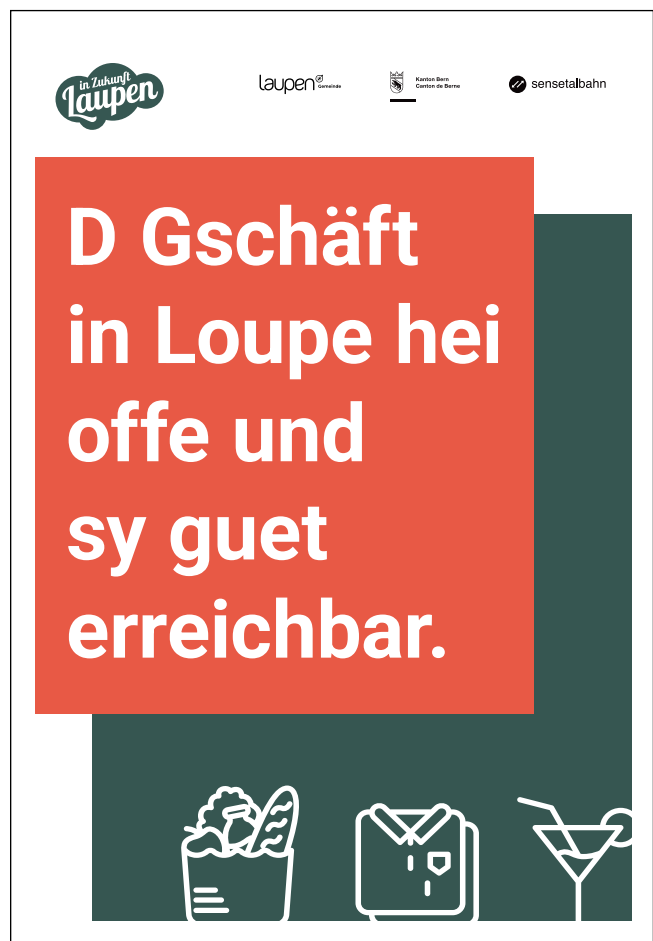
**Neophytentag**

**Tourismus Region Laupen**

---

**Laupen im Wandel –  
Eine neue Führung**

|    |                                      |
|----|--------------------------------------|
| 3  | Editorial                            |
| 4  | Gemeinde Laupen                      |
| 18 | Diräkt us em Gmeindrat               |
| 20 | Reformierte Kirchgemeinde Laupen     |
| 22 | Katholisches Pfarramt                |
| 23 | Veranstaltungskalender Region Laupen |
| 24 | Vereine und Institutionen            |
| 47 | Kolumne, Impressum                   |



# Gemeinsam planen – gemeinsam wachsen

Liebe Laupnerinnen und Laupner

*Laupen entwickelt sich – sichtbar etwa beim Projekt VSEL, aber auch im Hintergrund mit wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft. Mit der Anfang Jahr gestarteten Ortsplanungsrevision setzen wir einen entscheidenden Schritt. Grundlage dafür ist das REK Laupen 2035 – unser räumliches Entwicklungskonzept, das mit viel Beteiligung aus der Bevölkerung entstanden ist. Es zeigt – behördenverbindlich – auf, wie wir wachsen möchten: mit Augenmass, nachhaltiger Innenentwicklung und Rücksicht auf unsere Landschaft, unseren Charakter und unsere Lebensqualität.*

*Mir ist es ein grosses Anliegen, dass sich alle Laupnerinnen und Laupner mitgenommen fühlen. Die Entwicklung unserer Gemeinde betrifft uns alle – sei es als Eigentümer oder Eigentümerin, Mieter oder Mieterin, Gewerbetreibende Person, Pendler oder Pendlerin oder als Vereinsmitglied. Deshalb werden wir auch 2025 und 2026 Gelegenheiten bieten, sich einzubringen und mitzureden.*

*Ich danke allen, die sich bereits heute engagieren, sei es in Kommissionen, an Infoveranstaltungen oder einfach im Alltag, mit offenen Augen und Ideen. Gemeinsam gestalten wir ein Laupen, das auch in Zukunft lebendig, vielfältig und lebenswert bleibt.*

*Herzliche Grüsse  
Bettina Schwab*

---

**Bettina Schwab**  
Gemeindepräsidentin



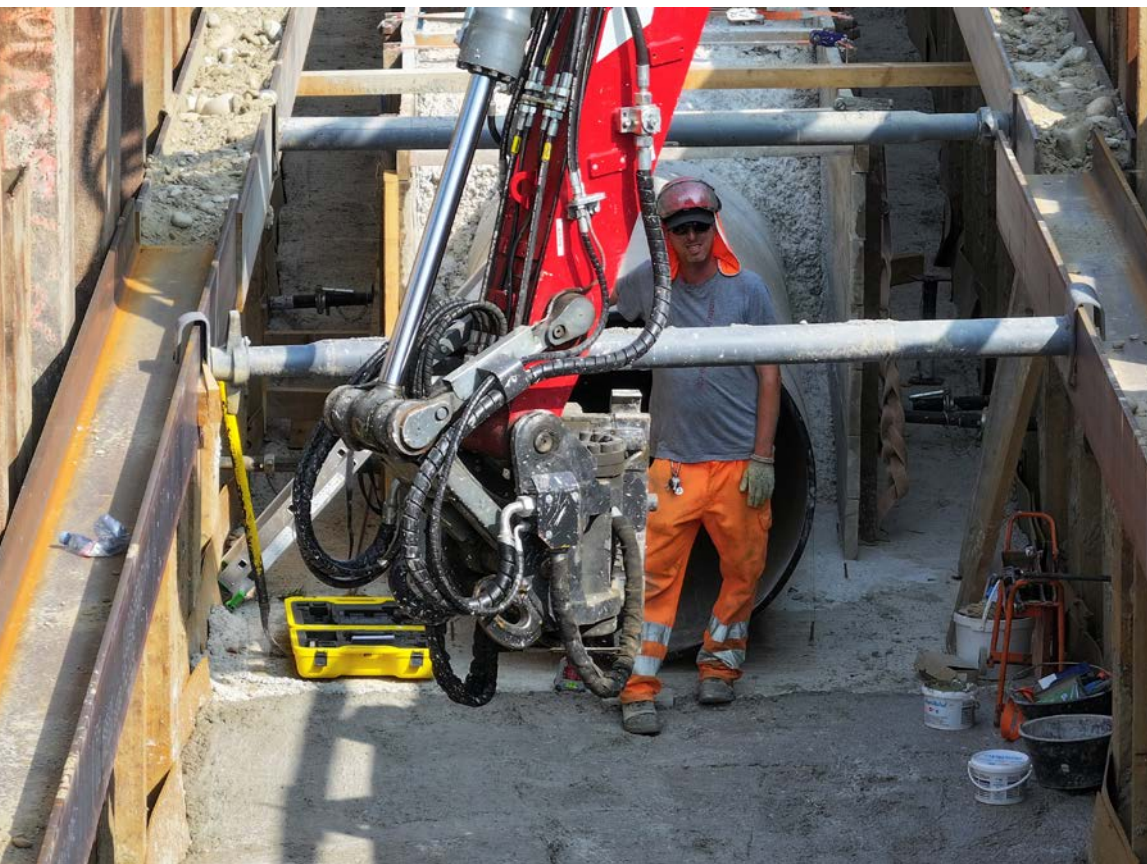
# Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung. Die beiden nächsten wichtigen Phasen im «Zeitraffer» beschrieben.

## Sanierung Ortsdurchfahrt Stedtl. Phase «5.2 Bärenplatz»

Ab dem 22.4.2025 starten die Bauarbeiten am Bärenplatz. Die Baustelle umfasst ein Gebiet zwischen Gasthof Bären bis zur Valiant Bank/Sattlergässli. In diesem Baustellenperimeter werden die gleichen Arbeiten wie in der Phase «5.1 Neuengasse» vorgenommen: Neue Gemeinde-Wasserversorgung, Ausbau Kanalisation im Trennsystem. Der Kanton Bern saniert die Kantonsstrasse (neue Randsteine, Erneuerung Pflasterung, lärmindernder Belag, neue Bushaltestelle). Regulär

wird von 7 bis 17 Uhr gearbeitet. Nur bei Bedarf wird im Zweischichtbetrieb gearbeitet. Sonntags und nachts von 22 bis 6 Uhr sind keine Arbeiten vorgesehen.

Auch in der Phase «5.2 Bärenplatz» ist die Kantonsstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt ins Stedtl und nach Wyden/Bramberg erfolgt über die Bauumfahrung Stedtl - Bahnhofstrasse. Die Neuengasse kann von der Bahnhofstrasse her, bis und mit neuem Kreisel wieder befahren werden. Die Anfahrt zu den Liegenschaften an der Krautgasse und Grabenweg erfolgt über die Murtenstrasse - Bahnweg - Zollgässli - Mühlestrasse - Ernst-Ruprechtweg.





Die Parkplatzsituation (Standorte, Anzahl Plätze) bleibt unverändert. Beim öffentlichen Verkehr ergeben sich in der Phase «5.2 Bärenplatz» keine Änderungen. Alle Liegenschaften und alle Geschäfte im Bauperimeter sind jederzeit zu Fuss erreichbar.

Ende Juli 2025 sind die Arbeiten der Phase «5.2 Bärenplatz» abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt kann der Durchgangsverkehr, auf der Achse Neuenegg - Gümnenen, wieder durchs Stedtl fliessen, mit einer zeitlich begrenzten Einschränkung: Wegen der Sanierung der Murtenstrasse kann diese von Ende Juli bis Ende November 2025 nur wechselseitig (ampelgesteuert) befahren werden.

## Der Brückenbau

Mit der Wiedereröffnung der Ortsdurchfahrt Stedtl Ende Juli 2025 wird die Bauumfahrung Stedtl für den Verkehr gesperrt. Während dem Neubau der Sensebrücke wird die Umfahrungsstrasse als Baustellenzufahrt und Logistikplatz genutzt. Bereits Anfang August 2025 starten dort die ersten Arbeiten für den Brückenbau: Die Hilfsbrücke für den Langsamverkehr wird vormontiert und anschliessend mit einem Pneukran auf die vorbereiteten Brückenlager eingehoben. Damit entsteht für den Fuss- und Veloverkehr zwischen dem Nof-

lenweg und der Bahnstation eine provisorische Verbindung.

Mitte August 2025 beginnen die Abbrucharbeiten der Brückenplatte der bestehenden Sensebrücke. Anschliessend werden die Baugruben erstellt und die neuen Brückenwiderlager links und rechts der Sense erstellt. Diese Arbeiten sind in zeitlicher und technischer Hinsicht anspruchsvoll. Der Bau der neuen Sensebrücke dauert rund zwei Jahre und ist voraussichtlich Ende Juli 2027 abgeschlossen.



# Ein Zeitzeuge kehrt zurück

Auf der Suche nach Bildern des Schlosses Laupen im Kulturgüterschutz-Archiv und Keller des Gemeindehauses stiessen wir auf ein grosses, farbiges Ölbild auf Leinwand. Das Bild hat uns zunächst etwas irritiert – es zeigt nämlich eine gewaltige, komplex konstruierte Maschine. Bald wurde klar: Es handelt sich um eine Druckmaschine. Das Bild stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der Polygraphischen Gesellschaft Laupen – kurz «Poly» genannt – und wurde offenbar der Gemeinde zur Aufbewahrung übergeben.

## Ein Gemälde im Heizungskeller des Gemeindehauses erregt unsere Aufmerksamkeit

Unsere Recherchen ergaben, dass das Bild eine Rollen-Offsetrotationsmaschine aus dem Jahr 1928 darstellt, mit welcher damals «Der Schweizerische Beobachter», ein politisches, aber parteiunabhängiges Kampfblatt, das zugunsten der wirtschaftlich Schwachen Stellung nahm, gedruckt wurde. Eine Bildunterschrift fehlt, doch wir vermuten, dass der 1954 verstorbene Laupener Kunstmaler und Grafiker Ernst Ruprecht der Erschaffer des Bildes sein könnte. Zu weiteren Abklärungen zogen wir Richard Nydegger Buchbindermeister, einen Kenner der Poly-Geschichte, bei. Obwohl er das Bild zuvor nie gesehen hatte, war er sofort begeistert. Leider war das Gemälde stark beschädigt. Richard Nydegger konsultierte deshalb seinen Bruder Arthur, einen ausgebildeten Restaurator. Die beiden, sowohl handwerklich als auch künstlerisch begabt, beschlossen, das Bild gemeinsam

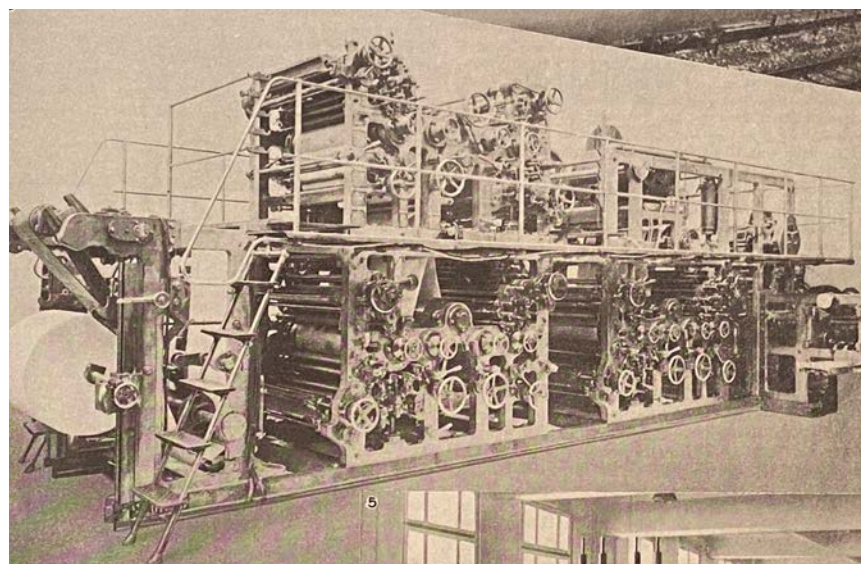
in ehrenamtlicher Arbeit zu restaurieren – eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe.

Schon der Transport des 2.70 Meter langen und 1.80 Meter breiten Gemäldes aus dem eher engen Kellergeschoss erwies sich als Herausforderung. Um am Bild arbeiten zu können, fertigte Richard einen Tisch in der Grösse des Gemäldes an, der aus Platzmangel in der Pergola seines Hauses aufgestellt wurde. Seither arbeiten die Brüder bei schönem Wetter im Freien an der aufwändigen und zeitintensiven Restaurierung, die grösste Sorgfalt und Sachkenntnis erfordert. Nach jeder Arbeitseinheit wird das sperrige Bild sorgfältig ins Innere des Hauses getragen, um es vor Witterungseinflüssen zu schützen.

## Die Polygraphische Gesellschaft Laupen und der Schweizerische Beobachter

Die 1918 gegründete Polygraphische Gesellschaft erlangte innerhalb weniger Jahre eine angesehene Stellung im





grafischen Gewerbe der gesamten Schweiz. Schon früh setzte das Unternehmen auf das für die damalige Zeit revolutionäre Offsetdruckverfahren. Dieses neue Verfahren wurde rasch zum Zankapfel zwischen der traditionellen Lithografie und dem Buchdruck – auch in Laupen sorgte die technologische Entwicklung für politischen Diskussionsstoff.

Im Jahr 1928 übernahm die «Poly» den Druck und die Verteilung der 1926 gegründeten Zeitschrift «Der Schweizerische Beobachter», die damals eine beglaubigte monatliche Auflage von 660 000 Exemplaren erreichte. Für diese Aufgabe wurde eine Rollen-Offsetmaschine erforderlich, die es ermöglichte, ein mehrfarbiges Druckerzeugnis in beachtlicher Qualität auf kostengünstigem Papier zu produzieren. Um die gewaltige Rotationsmaschine unterzubringen, musste der Südwestflügel des damaligen Poly-Gebäudes umgebaut werden.

Die 1928 in Deutschland gebaute Maschinenanlage war Eigentum der Verlagsgesellschaft Beobachter AG in Basel. Auf Ende 1950 lief das langjährige gute Vertragsverhältnis zwischen der «Poly» und der Beobachter AG aus, da die Verlagsgesellschaft die eigene technische Herstellung der Zeitschrift beschloss.

### Das Bild als Dauerleihgabe zugunsten der Gemeinde Laupen

Der heutige Eigentümer des Bildes Jürg Hänggi – Planer und Berater aus Bern – war von 2014 bis 2018 der erste Gesamtprojektleiter der «Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen». Während seiner Tätigkeit in Laupen stiess er im weitläufigen Polyareal auf

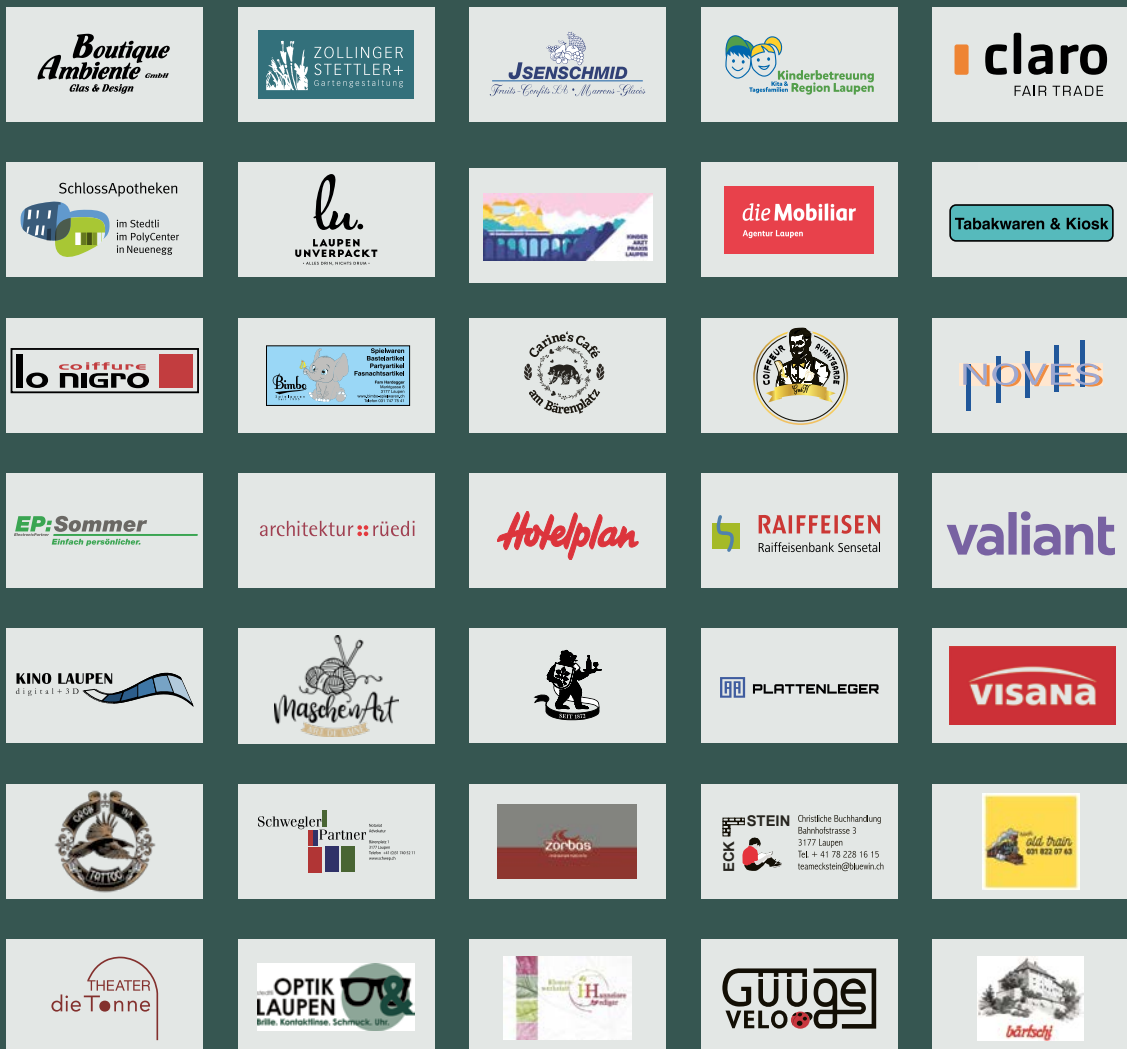
das Bild der Rollen-Offsetrotationsmaschine. Spontan entschied er sich, das Gemälde dem damaligen Eigentümer abzukaufen. Ihm war sofort klar: Dieses Bild ist ein wertvolles Zeitzeugnis – nicht zuletzt, weil die abgebildete Druckmaschine längst verschrottet worden war. Mangels geeignetem Ausstellungsort fragte Jürg Hänggi den damaligen Gemeindeschreiber Michel Brönnimann, ob er für das Bild – was angesichts der Ausmasse des Bildes nicht einfach war – einen trockenen und vor Licht geschützten temporären Lagerort im Gemeindehaus hätte. So wurde das Bild im Heizungskeller des Gemeindehauses – bis wir es dort entdeckten und es gewissermassen aus seinem Dornröschenschlaf erweckten – gelagert. Der jetzige Gemeindeschreiber Thomas Dräyer, die beiden Restauratoren, wir und schliesslich auch Jürg Hänggi waren uns einig: Das Gemälde sollte an seinen Ursprungsort zurückkehren – ins Polyareal. Grosszügig stellt Jürg Hänggi das Werk der Gemeinde Laupen als Dauerleihgabe zur Verfügung. Für diese wertvolle Geste sprechen ihm die Behörden sowie die Bürgerinnen und Bürger von Laupen ihren herzlichen Dank aus. Ein würdiger Ort für das Gemälde war rasch gefunden: die vor 75 Jahren erbaute ehemalige Offsethalle, in der heute das Fitnesszentrum FEEL IT untergebracht ist. Dessen Geschäftsführer Beat Bernhard freut sich, das restaurierte Kunstwerk am 31. Mai 2025, im Rahmen der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen von FEEL IT, offiziell entrollen zu dürfen.

Quellen: Der Achetringeler Nr.5 (1930)  
1918 – 1968 Polygraphische Gesellschaft, Jubiläumsbuch

Silla und Hansruedi Kamber

# Gärn sy mir für öich da.

Die Geschäfte in Laupen sind  
weiterhin geöffnet, gut erreichbar  
und gerne für Sie da.



# Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätte und Tagesfamilien im Kanton Bern

## Periode August 2025 – Juli 2026

Die nächste Gutscheiperiode (August 2025 bis Juli 2026) steht ab sofort im kiBon zu Verfügung. D.h. die Eltern können ab sofort ein Gesuch für einen Gutschein ab August 2025 für die Betreuung ihrer Kinder in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagesfamilie im Kanton Bern einreichen.

Die Gemeinde Laupen überprüft und verfügt die Gesuche der Gemeinden Mühleberg, Ferenbalm und Kriechenwil.

Reichen Sie das vollständige Gesuch fristgerecht bei der Gemeinde Laupen ein, d.h. **bis spätestens 31. 07. 2025**, damit der Gutschein **ab 01. 08. 2026** seine Gültigkeit hat.

Bei Fragen zum Ausfüllen des Gesuches steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Laupen, Frau Lucija Marelja, gerne zur Verfügung.

INSERAT

### Sozialberatung

Persönlich, vertraulich, unentgeltlich

PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER

#### Haben Sie Fragen rund ums Alter oder benötigen finanzielle Unterstützung?

Kostenlose Beratung bei persönlichen Problemen, in finanziellen oder administrativen Angelegenheiten für Menschen im AHV-Alter, ihre Angehörigen und Bezugspersonen.

#### Termine auf Vereinbarung

Telefon 031 359 03 03  
info@be.prosenectute.ch  
www.be.prosenectute.ch



Die Tagesschule der Schule Laupen bietet für alle Kindergartenkinder und Schulkinder bis zur 9. Klasse verschiedene Betreuungsmodule an. Ab 6 Anmeldungen dürfen wir ein Modul eröffnen. Die Morgenmodule werden bereits ab einer Anmeldung für ein Kind geöffnet.

## ANMELDUNG TAGESSCHULE

Die Anmeldung für das Schuljahr 2025/2026 ist ab Mai unter [www.kibon.ch](http://www.kibon.ch) möglich.

Falls Sie noch kein BE-Login haben, registrieren sie sich auf [www.belogin.ch](http://www.belogin.ch). Folgen Sie danach den Anweisungen auf [www.kibon.ch](http://www.kibon.ch) unter «**Neu anmelden**».

Nach erfolgreichem Login wählen Sie die Periode 2025/2026 um Ihr Kind anzumelden und die Betreuungszeiten zu buchen.

**Anmeldeschluss ist der Freitag, 6. Juni 2025.**

Wir freuen uns auf ein buntes und fröhliches neues Tagesschuljahr!


 SCHULE Tagesschule  
schulelaupen.ch LAUPEN

079 328 21 73

[tagesschule@laupen-be.ch](mailto:tagesschule@laupen-be.ch)

[www.schulelaupen.ch](http://www.schulelaupen.ch)

# Der Bahnhof von Löwenberg

Ohne die SBB würde es Löwenberg heute fast nicht mehr geben. Dort steht das Seminarzentrum der schweizerischen Bundesbahnen just auf der Sprachgrenze und das sichert dem Weiler die Haltestelle Muntelier-Löwenberg.

## Der grosse Bahnhof von 1267

Im August 1267 war das ganz anders. Man hatte in Löwenberg einen grossen Bahnhof. Anwesend waren Comte Pierre II. de Savoie sowie Graf Rudolf IV. von Habsburg. Damit nicht genug: Pierre II. hatte in Löwenberg seinen Bruder Philipp dabei, der ihm im Todesfalle als Graf von Savoyen nachfolgen sollte. Beide Brüder begleiteten ihre Schwester Margareta, die Witwe des letzten Grafen von Kyburg, doch auch der Habsburger war nicht allein. Eberhard, der Bischof von Konstanz und Berthold, der Abt von St. Gallen waren in diesen Tagen ebenso in Löwenberg bei Murten. Grund des Treffens war der Friedensschluss im sog. Grafenkrieg, der 1264 ausgebrochen war und drei Jahre gedauert hat. Vordergründig kämpften sie um das Üechtland, hintergründig ging es aber um das Erbe der Kyburger, die in der Manneslinie ausgestorben waren.

Im Krieg mischte aber auch Richard von Cornwall mit, der Englische König, der auch die deutsche Krone trug. Das bedeutete bei Kriegsausbruch nicht wenig. Würde sich der Savoyer durchsetzen, wäre er bis an den Bodensee der mächtigste Feudalherr, quasi der Nachfolger der hochburgundischen Könige. Würde umgekehrt der Habsburger gewinnen, wäre er auf einen Schlag nicht mehr der Lokalherr an der Reuss, sondern der vornehmste Graf in Schwaben links des Rheins. König Richard setzte ganz auf Pierre, mit dem er verschwägert war.

Das Üechtland war eigentlich Reichsland. Es gehörte dem deutschen König. Der sollte mit seiner Herrschaft über die Grasburg an der Sense garantieren, dass das Niemandsland zwischen Aare und Saane seine Hauptaufgabe erfüllt. Denn Grenzland zwischen den romanischen Savoyern und den alemannischen Kyburgern zu sein hatte Tradition, seit Burgund als selbständiges Königreich 1032 untergegangen war. Nur die Zähringer hatten versucht, es im Namen des Königs an sich zu reißen. Doch nach ihrem Aussterben 1218, hatte König

Friedrich I. wieder zur bewährten Formel gegriffen. Die Häuser von Savoyen und Kyburg wurden miteinander verheiratet und sollen sich, getrennt durch das Üechtland nebeneinander vertragen. Die Savoyer als Herren über die burgundischen Bauern und die Kyburger über die alemannischen Bauer.

## Wie im Schachspiel

Die Savoyer hatten das Ende des Hauses Kyburg schon länger sehen kommen. 1259 liessen sie sich von König Richard II. die Rechte über die Herrschaft Gümmenen übertragen. 1263, als Hartmann der Jüngere aus dem Hause Kyburg verstarb, hielt man den König an, alle Reichslehen einzuziehen und an Savoyen zu übergeben. Und 1264, als der Graf von Kyburg, Hartmann der Ältere, das Zeitliche segnete, wollte man die Trumpfkarte spielen. Margarete, die Witwe des Kyburger Grafen, aus dem Hause Savoyen kommend, sollte alle Kyburgerrechte erben. Doch da erhob Graf Rudolf IV. von Habsburg Einspruch. Kaiser Friedrich II. war sein Taufpate gewesen und er sah sich und seine Familie als legitime Nachfolger der Staufer, wenigstens im südwestlichen Schwaben, besser noch als Herzog von ganz Schwaben.

Im Grafenkrieg, der 1264 ausbrach, schenkte man sich nichts. Pierre II. sorgte vor. Er besetzte die Städte Payerne, Murten und Bern. Doch Rudolf hielt dagegen, er nahm das kyburgische Freiburg unter seinen Schutz.

Das glich einem Schachspiel, wobei die Parteien ihren Läufer über die Brettmitte ausgesendet hatten. Da kommt es darauf an, wer hinten besser sichert. Pierre II. war als erster an der Reihe. Er besetzte 1264 die Grasburg an der Sense, die Festung Laupen am Zusammenfluss von Sense und Saane, und schliesslich nahm er Gümmenen mit der wichtigen Fähre ein.

Doch bevor er auf das eingekesselte Freiburg losgehen konnte verliess er seine Truppen, um seinem König in Flandern gegen die dortigen aufständischen Barone zu



helfen. Das war sein Fehler, denn jetzt kam Graf Rudolfs Stunde. Er besetzte seinerseits die Grasburg, Laupen und Gümmenen, was nun das Savoyische Bern in eine missliche Lage brachte.

Da sammelte Pierre II. – ausgehend von Chillon – erneut sein Heer. Er rückte 1265 über Romont nach Murten vor, um den Weg nach Bern zu sichern, doch hinderte dies Rudolf IV. nicht, via Burgdorf und Grasburg sein Freiburg erneut zu besetzen. Im Frühling 1266 suchte der Savoyer in Freiburg die Entscheidung, doch er blieb erfolglos. Im folgenden Jahr setzte er deshalb nochmals bei Laupen und der Grasburg an, die er innert eines Monats einnahm.

Savoyen war damit Herr im nördlichen Üechtland, was die Verbindung nach Bern sicherte. Doch Freiburg hatte man nicht erobern können. Im Üechtland hatte man viel Leid hinterlassen. Die Bauern waren mehrfach von beiden Seiten überrannt worden und die Soldaten waren der Keilereien müde.

### **Der Friede von Löwenberg**

Nun kam die grosse Stunde von Löwenberg, die Friedensverhandlungen sollten den Grafenkrieg diplomatisch regeln. Die Habsburger konnten sich als Sieger im alemannischen Schwaben wännen, die Savoyer aber Gebietsgewinne im Üechtland geltend machen. Witwe Margareta, die Gräfin von Kyburg aus der Savoierfamilie konnte deshalb ihr Eigengut behalten, ihre Lehen aber nur noch zu Lebzeiten nutzen. Danach würden sie automatisch an Habsburg fallen.

Für Pierre de Savoie endete damit eine Serie von grossen Eroberungen. Seine Grafschaft war nach dem Ableben der Zähringer von Chillon aus bis Bern gewachsen und der Weg über Moudon, Murten, Gümmenen nach Bern war gesichert. Doch innert Jahresfrist nach dem Frieden von Löwenberg war der bemerkenswerte Comte de Savoie tot.

Die Zukunft gehörte seinem Widersacher im Üechtland, der als König Rudolf I. 1273 Nachfolger von Richard von Cromwall als deutscher König werden sollte. In den 1280-er Jahren kam er von seinen Eroberungen im Osten des Reiches zurück, und machte Gebietsgewinne bis nach Payerne. Doch auch die Habsburger konnten sich nicht dauerhaft im Üechtland halten. Bern Und Freiburg teilten sich das Gebiet entlang der Sense.

### **Der kleine Bahnhof von 2007**

In Löwenberg, wo man den Frieden im Grafenkrieg besiegelte, erinnert heute nichts mehr an den historischen Moment im Sommer 1267. Es steht noch der Turm einer gotischen Kirche, der als Wohnhaus für einen Alemanen dient. Dann folgen Panzersperren, die die Sprachgrenze markieren, und auf der anderen Seite steht le «petit manoir», ein burgundischer Bauernhof. So nehme ich den Zug in der Station Muntelier-Löwenberg und fahre über Gümmenen heim, um meinen Bericht über den Grafenkrieg zu schreiben!

*Geschrieben am Samstag, 23. Juni 2007, vom Stadtwanderer Claude Longchamp.*

Kurt Uebersax



VERNISSAGE 17. MAI AB 16:00  
SONNTAGSAPÉRO: 25. MAI AB 10:00 UHR

DAUER DER AUSSTELLUNG

18. MAI - 1. JUNI 2025

ÖFFNUNGSZEITEN:

MI 14:00 - 18:00

SA + SO 10:00 - 18:00

ICH FREUE MICH AUF IHREN BESUCH

FREDI BENZ  
ALTE BERNSTRASSE 4  
3177 LAUPEN

**GRAF & MAGNENAT AG**  
Sanitär | Heizungen

**Wasser – Wärme – Luft – Solar-  
immer wieder wunderbar**



**Graf & Magnenat AG**  
**Murtenstrasse 17 – 3177 Laupen**  
**grafsanitaer.ch – 031 747 84 52**

**HEY**

du liest das. Das heisst, du wohnst wahrscheinlich in einer  
**VERBANDSGEMEINDE\*** der Regio Badi Sense und kannst  
**VERGÜNSTIGT** ein Saisonabo für den Sommer 2025 kaufen.

Saisonstart ist am

**10. MAI 2025**

Weitere Informationen zu Events, Öffnungszeiten und Preisen  
erfährst du auf unserer Webseite **REGIOBADISENSE.CH**

Infos zu den Schwimmkursen findest du unter **D2SWIM.CH**

**REGIO  
BADI  
SENSE**



**d2swim**  
Schwimmschule

\* Bürgergemeinde Laupen, Bösing, Düringen, Laupen, Mühleberg, Neuenegg, Gurmels, Kleinbödingen, Kriechenwil, Schmitten, Ueberstorf, Wünnewil-Flamatt

# Laupen Trophy – Entdecke & Gewinne!

2025 wird ein besonderes Jahr für Laupen! Mit der Laupen Trophy kannst du spielerisch die Jubiläumsveranstaltungen entdecken und tolle Preise gewinnen. Besuche fünf der 30 Events, beantworte Fragen am Loupe-Fiiret-Stand und sammle Stempel. Die volle Karte kannst du bis zum Neujahrsapéro 2026 einreichen!

Die Laupen Trophy ist die perfekte Gelegenheit, das Jubiläumsjahr aktiv zu erleben. Ob historische Feste, Familienveranstaltungen oder sportliche Herausforderungen – es ist für alle etwas dabei!

## Entdecke Laupens Vielfalt – Spiel, Spass, Geschichte & Abenteuer!

### Warum mitmachen?

Die Trophy lädt Gross und Klein ein, Laupen aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Entdecke die Stadt, erlebe spannende Veranstaltungen und sichere Dir die Chance auf tolle Preise!

Alle Infos zum Jahresprogramm und zur Teilnahme findest Du unter: [www.laupen.ch/2025](http://www.laupen.ch/2025).

### So funktioniert's:

#### **Besuche mindestens fünf der 30 Jubiläums-Events.**

An jedem Event wartet am Loupe-Fiiret-Stand eine Frage auf dich. Wer die richtige Lösung findet, erhält einen Stempel für die Trophy-Karte.

Sobald fünf verschiedene Stempel gesammelt sind, kann die Karte entweder frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung abgegeben oder zum Neujahrsapéro 2026 mitgebracht werden.



# Steuererklärung – haben Sie die Steuererklärung bereits eingereicht?

Sehr gut, vielen Dank!

Wenn nicht finden Sie hier noch einige wichtige Infos zum Thema Steuer-Erklärung von der Kantonalen Steuerverwaltung (in leichter Sprache)

## Was ist eine Steuer-Erklärung?

*Wieviele Steuern muss ein Mensch zahlen?*

Das müssen wir vom Kanton Bern ausrechnen.

*Ein Mensch hat viel Geld?*

Dann zahlt der Mensch mehr Steuern.

*Ein Mensch hat wenig Geld?*

Dann zahlt der Mensch weniger Steuern.

**Deshalb müssen Sie eine Steuer-Erklärung machen.**

**Die Steuer-Erklärung ist ein Formular.**

**Sie schreiben in die Steuer-Erklärung:**

**So viel Geld ist auf meinem Bank-Konto.**

**So viel Geld habe ich verdient.**

**Sie müssen jedes Jahr eine Steuer-Erklärung machen.**

**Wann mache ich die Steuer-Erklärung?**

Immer am Anfang von einem Jahr schicken wir Ihnen einen Brief.

Im Brief steht: «Sie müssen die Steuer-Erklärung ausfüllen.»

In dem Brief steht auch die Einreichfrist. **Einreichfrist bedeutet: Bis zu diesem Datum müssen Sie uns die Steuer-Erklärung schicken.**

Sie machen immer die Steuer-Erklärung für das letzte Jahr. Das letzte Jahr ist das «Steuer-Jahr».

*Zum Beispiel: Im Jahr 2025 machen Sie die Steuer-Erklärung für das Jahr 2024.*

*Warum mache ich die Steuer-Erklärung erst im nächsten Jahr?*

**Sie wissen erst am Ende vom Jahr:**

«So viel habe ich verdient. So viel Geld ist am Jahres-Ende auf meinem Konto.»

Deshalb können Sie die Steuer-Erklärung erst im nächsten Jahr machen.

## Wie mache ich die Steuer-Erklärung?

Am Jahres-Anfang schicken wir Ihnen einen Brief. In dem Brief sind Formulare.

**Wenn Sie keine Formulare mit dem Brief erhalten haben, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung:**

031 740 10 45 oder [finanzverwaltung@laupen-be.ch](mailto:finanzverwaltung@laupen-be.ch)

Dann können wir Ihnen die Formulare zustellen.

Sie machen Ihre Steuer-Erklärung mit diesen Formularen. **Sie müssen die Formulare ausfüllen.**

*Von Hand ausfüllen:* Sie können die Formulare von Hand ausfüllen.

**Danach schicken Sie die Steuer-Erklärung mit der Post an folgende Adresse:**

Gemeindeverwaltung Laupen  
Steuerbüro, Neuengasse 4, 3177 Laupen  
Die Adresse steht auch auf dem Brief.

**Sie können auch die Steuer-Erklärung im Internet ausfüllen.** Dort sind die gleichen Formulare.

Sie können die Steuer-Erklärung direkt im Internet machen. Dann müssen Sie die Formulare nicht mit der Post schicken.

**Informationen: Steuer-Erklärung als Privatperson ausfüllen**

Die Informationen sind in schwerer Sprache.

*Was schreibe ich in die Steuer-Erklärung?*

Sie schreiben Infos zum letzten Jahr hinein.

*Zum Beispiel:*

«So viel Geld habe ich letztes Jahr verdient.»

«So viel Geld war am Ende vom letzten Jahr auf meinem Bank-Konto.»

«So viel Geld ist bei mir zuhause.»

«Ich habe noch andere Bank-Konten.»

**MUSS ich eine Steuer-Erklärung ausfüllen?**

**Sie sind 18 Jahre oder älter?**

Dann müssen Sie eine Steuer-Erklärung ausfüllen.

**Sie verdienen kein Geld? Und Sie haben auch kein Geld auf Ihrem Bank-Konto?**

Auch dann müssen Sie eine Steuer-Erklärung ausfüllen.

**Einreiche-Frist**

Einreiche-Frist bedeutet: Bis zu diesem Datum müssen Sie uns die Steuer-Erklärung schicken.

**Kann ich die Einreiche-Frist verlängern?**

In dem Brief steht auch die Einreiche-Frist.

Vielleicht merken Sie: Sie schaffen Ihre Steuer-Erklärung nicht rechtzeitig.

Dann können Sie die Einreiche-Frist verlängern.

**Wie verlängere ich die Frist?**

Sie können uns anrufen: 031 740 10 45

- Sie kommen an unseren Schalter entweder bei der Gemeinde an der Neuengasse 4 in Laupen oder bei der Kantonalen Steuerverwaltung an der Brünnenstrasse 66 in Bern-Bümpliz.
- Sie schreiben uns einen Brief oder Sie schreiben uns eine E-Mail.
- Sie verlängern die Frist im Internet. Im Internet ist die Verlängerung billiger.

**Wie viel kostet die Verlängerung?**

Sie rufen uns an oder kommen an den Schalter.

Bis 15. Juli zahlen Sie 20 Franken.

Bis 15. September zahlen Sie 40 Franken.

Bis 15. November zahlen Sie 60 Franken.

INSERAT

**Zähle die Vögel rund ums Haus**

**An der «Stunde der Gartenvögel» zählt die ganze Schweiz die Vögel! Pack deinen Feldstecher und mach mit – es gibt viele Preise zu gewinnen.**

Mitmachen ist einfach: Du gehst eine Stunde lang in den Garten oder auf den Balkon und zählst alle Vögel, die du siehst.

Um die Vögel zu bestimmen, kannst du den BirdLife-Feldführer «Gartenvögel der Schweiz» nehmen oder ein Vogelbuch.

Oder lade den Flyer unter

[www.birdlife.ch/sdg](http://www.birdlife.ch/sdg) herunter. Versuche beim Beobachten, keinen Vogel doppelt zu zählen. Danach kannst du deine

Beobachtungen ab 7. Mai unter [www.birdlife.ch/sdg](http://www.birdlife.ch/sdg) melden. Unter allen

Kindern verlosen wir einen Kinderfeldstecher MY JUNIOR von Swarovski im Wert von Fr. 480.-!

Erwachsene können weitere Preise gewinnen. Mach mit! Alle infos findest du unter [www.birdlife.ch/sdg](http://www.birdlife.ch/sdg). (Ornis Junior, März 2025)



  
**BirdLife**  
Schweiz/Suisse/Svizzera



**Natur- und Vogelschutz Laupen**  
[www.vogelschutzlaupen.ch](http://www.vogelschutzlaupen.ch)



## Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber  
dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.



### BE-Login mit AGOV

Der Kanton Bern verwendet künftig für den Zugang zu seinen E-Services auch AGOV, das Behörden-Login der Schweiz. An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Seien Sie unbesorgt, die Umstellung gelingt für Sie ganz einfach. Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Hierfür haben Sie Zeit bis Sommer 2025.

Mehr zu AGOV im Kanton Bern unter  
[www.be.ch/agov](http://www.be.ch/agov)



In **BE-Login** können Sie  
zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Informationen unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

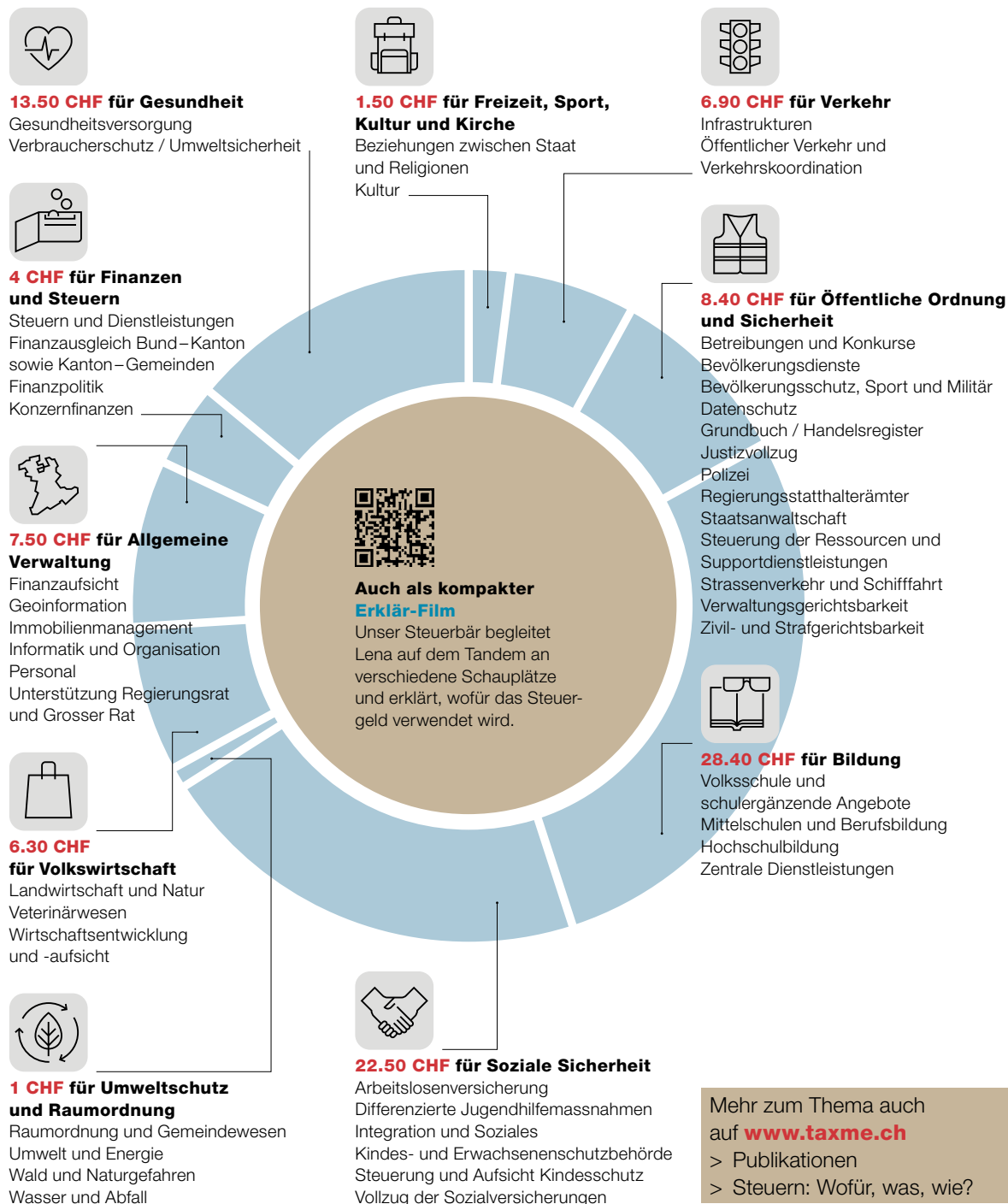
Abonnieren Sie den  
**Newsletter «10 Minuten»**  
und erfahren Sie alles zu  
den Steuern im Kanton Bern  
[www.taxme.ch/10minuten](http://www.taxme.ch/10minuten)





# Wofür bezahlen wir Steuern?

Von **100 Franken** gibt der Kanton Bern aus...



# Diräkt us em Gmeindrat

In Laupen tut sich was: Der Brunnen auf dem Gemeindehausplatz, liebevoll als Herzstück des «Lindenplatzes» bekannt, wird für eine Sanierung fit gemacht und kehrt pünktlich zum Jubiläumsfest zurück. Währenddessen werden politische Strukturen neu geordnet, ein frischer Anlauf in der Ortsplanung genommen und selbst an der Sportinfrastruktur wird mit Nachdruck gearbeitet. Die Gemeinde beweist: Wandel und Wertschätzung gehen in Laupen Hand in Hand.

## Gemeindehausplatz, Brunnensanierung Achetringeler

Der Brunnen auf dem Gemeindehausplatz – von vielen auch liebevoll «Lindenplatz» genannt – ist derzeit nicht mehr an seinem angestammten Ort anzutreffen. Für eine umfassende Sanierung wurde er kürzlich abtransportiert und befindet sich nun in den Händen der Fachleute der Weber AG in Röschenz. Während der rund zwei- bis dreimonatigen Sanierungsphase wird der historische Brunnen aufgefrischt und instand gesetzt. Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich gemäss dem Angebot auf CHF 70 493.10 (inkl. MwSt.). Aufgrund der geltenden Aktivierungsgrenze war dafür ein Verpflichtungskredit erforderlich. Die Investition wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Rückkehr des Brunnens ist auf Juli 2025 geplant – pünktlich zum Ende der VSEL-Intensivbauphase und rechtzeitig zur Eröffnung der 750-Jahr-Feierlichkeiten in Laupen. Der neu gepflasterte Gemeindehausplatz wird somit wieder durch ein zentrales Wasserelement bereichert.

## Aufhebung nichtständige Kommission «Zusammen für unser Stedtli»

Mit dem Ziel, das politische Engagement in Laupen zu fördern, hatte die nichtständige Kommission «Zusammen für unser Stedtli» (NSK) in den vergangenen Jahren wichtige Arbeit geleistet. Über die Plattform [www.laupenbrauchtich.ch](http://www.laupenbrauchtich.ch) wurden Bürgerinnen und Bürger motiviert, sich aktiv an der Gemeindepolitik zu beteiligen. Die Erfolge sprechen für sich: Sämtliche Gremien konnten mit engagierten Mitgliedern besetzt werden.

Das Engagement der Kommission wurde später mit den Vorbereitungen für das Projekt «Arealentwicklungsstrategie Bahnaue» erweitert – ein bedeutender Beitrag, der mittlerweile abgeschlossen ist und in die Ortsplanungsrevision eingeflossen ist. Für ihre perfekte Vorarbeit bedankt sich die gesamte Gemeinde Laupen herzlich bei der

nichtständigen Kommission «Zusammen für unser Stedtli». Da die politischen Parteien nun eigenständig mit den Wahlvorbereitungen begonnen haben, wird dieses Gremium aufgelöst.

## Ortsplanungsrevision, Projektorganisation

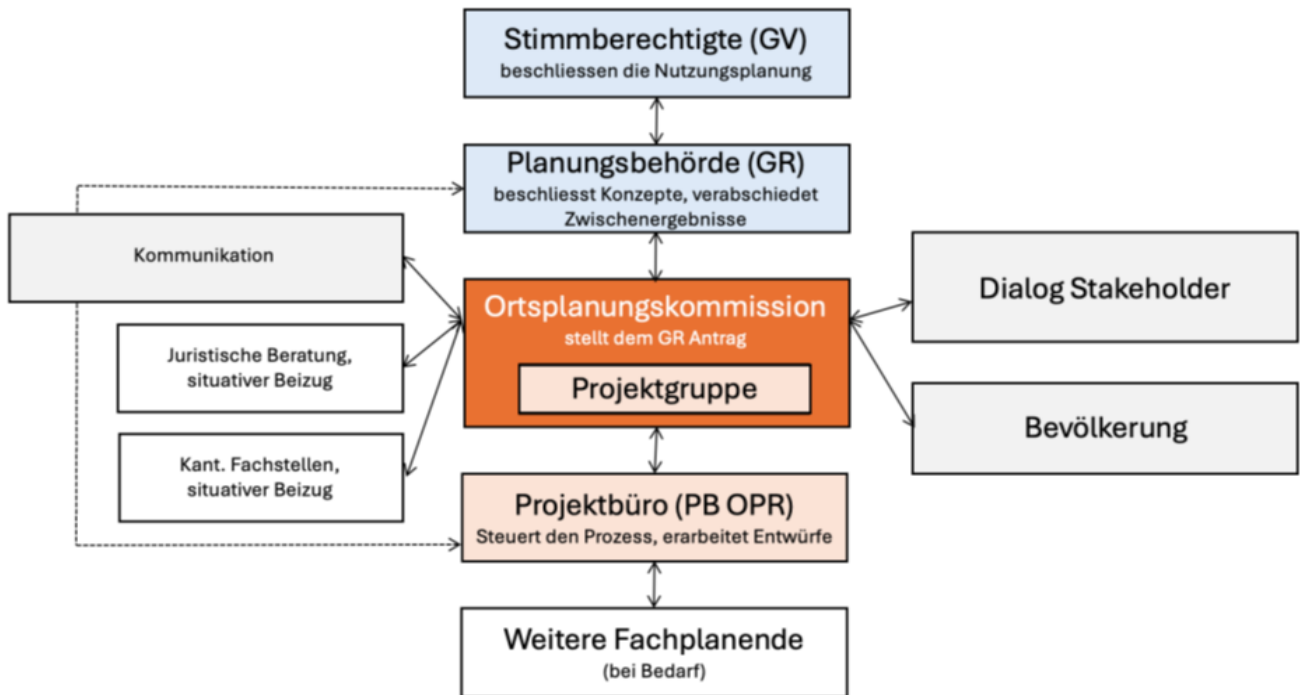
Mit Blick in die Zukunft hat der Gemeinderat der neuen Projektorganisation zur Ortsplanungsrevision zugestimmt. Im Zentrum steht das Projektbüro, das sich aus Gemeindepräsidentin Bettina Schwab und Bauverwalter Thomas Bigler zusammensetzt. Unterstützt werden sie von der BHP Raumplan AG, vertreten durch Bernhard Leder und Ladina Schaller. Dieses Gremium bereitet die Grundlagen für die anschliessende Ortsplanungskommission vor und übernimmt notwendige Vorabklärungen im Auftrag des Gemeinderates.

## Reckstangen, Nachkredit

Bei der jährlichen Kontrolle durch die Firma Alder + Eisenhut wurde festgestellt, dass die Bodenhülsen der Reckanlage defekt sind. Aus Sicherheitsgründen musste die Anlage umgehend gesperrt werden – eine Massnahme, die vor allem das Geräteturnen des Turnvereins Laupen vor grosse Herausforderungen stellte.

Die Verantwortung liegt bei der Gemeinde als Werkeigentümerin, weshalb die Anlage durch den Hauswart gesichert wurde. Für die dringend notwendige Instandstellung – inklusive Kernbohrungen, Betonarbeiten, neuer Reckstangen und der Wiederherstellung des Hallenbodens – wurde ein Nachkredit in Höhe von CHF 17 000.– genehmigt. Die Arbeiten werden während den Sommerferien ausgeführt, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

## Projektorganisation



## Die Ortsplanungskommission besteht aus den folgenden Mitgliedern:

| Interessenvertretung | Vertreter                         | Kommissionsarbeit |
|----------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Gemeindepräsidium    | Bettina Schwab                    |                   |
| Ressortvorsteher GR  | Adrian Weber                      |                   |
|                      | Jonas Ruprecht                    | BPK               |
|                      | Bürgi Stefan                      | BPK               |
|                      | Wyler Isabelle                    | BPK               |
|                      | Roger Schwab                      | BPK               |
|                      | vakant                            |                   |
| Bauverwaltung        | Thomas Bigler                     |                   |
| BHP Raumplan AG      | Bernhard Leder<br>Ladina Schaller |                   |

# Besondere Gottesdienste

Ein Überblick über unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen:

**Montag, 12. Mai 2025, 19.00 Uhr, Marktgasse 23**

## Pfarrhaustreff

Gemeinsam reden, beten, lachen, Bibel lesen.  
Ein kleiner Umtrunk gehört dazu. Alle sind herzlich willkommen.

**Sonntag, 25. Mai und Donnerstag,  
Auffahrt, 29. Mai 2025, 10.00 Uhr**

## Konfirmationsgottesdienste mit Abendmahl

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Orgel: Mark Manion.

### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

|                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| Bodmer Joelle      | Meyer Ben Aaron      |
| Bürgi Mael Janis   | Portmann Janis       |
| Flubacher Elin Ina | Rothacher Linus      |
| Gross Nolan Andri  | Stettler Elena Maria |
| Hirschi Lara Anina | Hanna                |
| Jost Seline        | Stoll Rebekka        |
| Kropf Levin        | Sulser Jessica Amy   |
| Mäder Diego        | Udry Lynn Lara       |

**So, 1. Juni 2025, 10.00 Uhr, Rittersaal Schloss Laupen**

## Schlossgottesdienst

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.  
Mitwirkung: Kirchenchor Sensetal.  
E-Piano: Madeleine Aebersold.  
Anschliessend Apéro im Schlosshof.

**Sonntag, 22. Juni 2025, 10.00 Uhr**

## Gottesdienst mit anschliessender ordentlicher Kirchgemeindeversammlung

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Orgel: Jiyoung Kim-Barthen. Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Ev.-Ref. Kirchgemeinde Laupen statt.

*Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Versammlung bei den beiden Gemeindeverwaltungen Laupen und Kriechenwil sowie in der Kirche zur Einsichtnahme öffentlich auf. Traktandenliste und Protokoll der letzten Versammlung werden auch unter [www.kirchen-region-laupen.ch/kg/laupen](http://www.kirchen-region-laupen.ch/kg/laupen) publiziert. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsratskanzleramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht).*

*Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. Zu dieser Versammlung sind alle in den Gemeinden Laupen und Kriechenwil stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt, seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registriert ist.*

*Nach der Versammlung sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich zum Apéro eingeladen.*

Sonntag, 29. Juni 2025, 10.00 Uhr,  
Platzgerhütte Kriechenwil

## Waldgottesdienst mit Taufe

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Mitwirkung: Matjaz Placet, Akkordeon. Anschliessend Apéro.

An allen Gottesdiensten ist für Personen aus Laupen und Kriechenwil ein Fahrdienst organisiert.

Anmeldung bis Samstagmittag bei H. Stoll unter Telefon 078 905 02 09.

## Kirchgemeinde news

Wir ziehen um: Ab dem 1. Juli 2025 finden Sie unser Sekretariat neu am Läubliplatz 14 direkt neben der Kirche.

## Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt.

INSERAT



**ACHTE AUF MICH!**

**TODESGEFAHR STRASSENVERKEHR**

Fuß vom Gas ab Dämmerungseinbruch!

www.riegl.ch



**Ferienpass Sensetal**

**04. - 10. August 2025**

Anmelden  
vom 02.06 bis 09.06.2025  
auf:  
[www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)



Bei Fragen nehmen Sie mit uns Kontakt auf 079 769 31 28

# Lange Nacht der Kirchen

Alle zwei Jahre findet in der Schweiz die Lange Nacht der Kirchen statt – am 23. Mai 2025 ist es wieder soweit! Wir laden die Bevölkerung von Laupen herzlich ein, an unserem spannenden und abwechslungsreichen Programm in Bösinggen teilzunehmen und freuen uns darauf, Sie bei uns willkommen zu heissen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: pfarramt@pfarrei-boesingen.ch oder Tel. 031 747 72 26

## Wortgottesdienst mit Kommunionfeier am Muttertag, 11. Mai 2025 um 18.30 Uhr in der Reformierten Kirche Laupen

Der Familien- und Kindergottesdienst wird von Brigitte Kaufmann mit den Laupener Schüler\*innen der 5./6. Klasse und Anita Imwinkelried gestaltet.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen (bei schlechtem Wetter in der Seilerstube gegenüber der Kirche)

## Programm Lange Nacht der Kirchen in Bösinggen FR vom Freitag, 23. Mai 2025

ökumenischer Anlass der Katholischen Pfarrei  
und der Reformierten Kirchgemeinde Bösinggen

Für alle Interessierten

Eintritt frei; Kollekte

Zeit / Ort

Programm

**17.45–20.00 Uhr  
Kaplanei**

**Hot-Dog, Kaffee und Kuchen**  
(für Gross und Klein, zum symbolischen Preis von je Fr. 1.–)

**19.00–19.30 Uhr  
Kath. Kirche**

**Konzert Cäcilienchor und  
Kinderchor Bösinggen**

**20.00–20.40 Uhr  
Arche**

**Ökumenischer Familien-  
Gottesdienst**  
Pfr. Michael Roth,  
Anita Imwinkelried, Musik mit  
Terry Loosli

**21.00–21.30 Uhr  
Kath. Kirche**

**Konzert mit der Musik-  
gesellschaft Bösinggen**

**anschliessend  
Kath. Kirche**

**Innehalten**  
(Ausklang und ruhiges  
Abendgebet)  
Pfr. Michael Roth und  
Anita Imwinkelried

Für unsere Kinder

**17.00–17.45 Uhr  
Arche**

**ab 17.00–18.30 Uhr  
Schulhausküche**

**«Geschichtereis»  
für Kinder**

mit Anita Imwinkelried,  
und Barbara Schell-  
hammer

**Fladenbrot backen**

**18.30–20.00 Uhr  
Jublaheim**

**Spiel und Spass beim  
Lagerfeuer**  
(Marshmallows grillieren) für  
Schulkinder mit der Jubla  
Bösinggen

*Bemerkung: Eltern sind für die Sicherheit ihrer Kinder  
verantwortlich*

Für unsere Jugendlichen und Erwachsenen

**21.00–23.00 Uhr  
beim Jugendraum**

**Cocktailbar**  
(alkoholfreie Drinks, je Fr. 1.–)

# Veranstaltungen in der Region Laupen

## Mai 2025

**Jaz DUO – Violine und Klavier, A.M. Raatz und M. Fleszar**  
**18. Mai 2025** | 19.30 Uhr KulturLA  
Aula Schule Laupen

**Schlossöffnung**  
**18. Mai 2025** | 13.30 Uhr  
Schloss Laupen

**Excursion nach «Canal d'Entreroches in La Sarraz»,  
Natur- und Vogelschutz Laupen**  
**18. Mai 2025** | 08.30 Uhr  
Treffpunkt: Schulhaus Laupen

**Hart auf Hart «wollen Sie wippen?» Theater die Tonne**  
**24. Mai 2025** | 20.15 Uhr  
Theater die Tonne Laupen, Marktgasse 19

**25. Schweizer Mühlentag bei der Flühlenmühle**  
**31. Mai 2025** | 10.00 Uhr  
Flühlenmühle, 3205 Gümmenen

## Juni 2025

**Schlossöffnung**  
**01. Juni 2025** | 13.30 Uhr  
Schloss Laupen

**Neophytentag – Anschliessend Risotto für Jung & Alt**  
**07. Juni 2025** | 09.00 Uhr  
Werkhof Laupen

**Schlossöffnung**  
**15. Juni 2025** | 13.30 Uhr  
Schloss Laupen

## Anlässe aus dem Jahresprogramm

**Tag des Hundes**  
**10. Mai** | Kynologischer Verein Sensetal

**Laupen feiert 750 – das Betagtenzentrum Laupen  
35 Jahre**  
**17.+18. Mai** | Betagtenzentrum Laupen

**Der kleine Freudenkeller**  
**16.–18. Mai** | Verein «die Tonne» Laupen

**Flohmarkt – allerlei Gebrauchtes und Selbstgemachtes**  
**24. Mai** | FamilienVerein Laupen

**Eröffnung: Laupener Zeitreise**  
**25. Mai** | Museum Schloss Laupen

**Unihockey Plauschturnier**  
**14. Juni** | SC Laupen, Schulareal

**Schlachtgedenkfeier mit anschliessendem Gelage  
Blidenknechte und Verein Schloss Laupen**  
**21. Juni** | Schloss Laupen



## 40-Jahr-Jubiläum des Vereins Altstadtleist Laupen

Weil ein «Puff» drohte, taten sich Leute zusammen, die dies verhindern wollten. Aus diesem gemeinsamen Bestreben heraus kam es am 14. Januar 1985 zur Gründung des Vereins Altstadtleist Laupen.



Das Haus am Kreuzplatz 6 befand sich in den frühen Achtzigerjahren in schlechtem Zustand. Investoren hatten vor, es zu sanieren und in kleine Wohneinheiten aufzuteilen. Das Vorhaben löste im Stedtli Widerstand aus, denn es bestand der berechnete Verdacht, dass in dem Gebäude ein Bordell eingerichtet werden sollte. Mittels einer Einsprache und nach zähen Verhandlungen gelang es, dies abzuwenden. Ironie des Schicksals: 1995 entstand an der Marktgasse 2 dann doch noch ein solches Etablissement. Es zeigte sich aber rasch, dass die Kundschaft wenig Freude hatte an der zentralen Lage, und das Kapitel konnte definitiv abgeschlossen werden. Das Haus am Kreuzplatz hingegen wurde von Lotti und Heiner Frei übernommen, die es zu einem Juwel im Stedtli gestalteten und mit der Kinderarztpraxis

im ersten Stock auch eine sinnvolle Nutzung über den privaten Bereich hinaus ermöglichten.

Aus dem Konsens heraus, gegen die ursprünglich geplante Nutzung vorzugehen, entstand die Idee einen Verein zu gründen, der nach aussen die Interessen der Leute im Stedtli vertritt. Am 14. Januar 1985 trafen sich 28 Einwohnerinnen und Einwohner in der «Tonne» zur Gründungsversammlung des Vereins «Altstadtleist Laupen».

Vereinszweck sollte laut Statuten einerseits «die Wahrung und Förderung der Interessen der Altstadt-Bewohner» sein und andererseits «die Unterstützung und Förderung gemeinnütziger Bestrebungen. (...)».

Insbesondere ist er bestrebt, die gesellschaftlichen und nachbarlichen Kontakte und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu mehren». Als Präsident wurde an der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 1985 Beat Wittwer gewählt. Erste Aktivitäten waren ein Stedtlizmorge und ein gemeinsames Brätle im Pfarrgraben (beides gibt es heute noch), eine Orientierung über Möglichkeiten der Stedtlbeleuchtung und eine Umfrage über den Verkehr im Stedtli. Die Einführung der blauen Zone – und viel später von Tempo 20 – sowie die Sperrung des Schlossrains und des Kreuzplatzes für den Verkehr waren sicht- und spürbare Resultate der Bemühungen des Altstadtleists, natürlich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Trotzdem ist das Thema Verkehr immer wieder aktuell: Einige möchten die Altstadt verkehrsfrei haben, andere nicht. Der Suchverkehr und das wilde Parkieren beeinträchtigen die Lebensqualität, mal weniger, mal mehr. Trotzdem sind das Stedtli und das Schloss Anziehungspunkte und eine Chance für Laupen.

Natürlich wandelten sich der Verein und mit ihm auch seine Anlässe im Laufe der Zeit. Der Zweck ist aber immer noch der gleiche, nur anders formuliert und um den Passus ergänzt, dass auch Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Altstadtzone 1 Mitglieder werden können. Wichtig für die Mitgliedschaft ist das Interesse am Stedtli. An der letzten Hauptversammlung im Mai 2024 wurde zudem eine neue Arbeitsaufteilung in der Vereinsleitung beschlossen. Seither werden nur noch drei Anlässe und die jährliche Mitgliederversammlung durch den verkleinerten Vorstand organisiert. Alles andere bedarf der Initiative von Einzelnen. Es ist schön zu sehen, dass auch das klappt. So kam zum Beispiel der Adventskalender wieder zustande, wie in den Jahren zuvor mit abschliessender gemeinsamer Begehung und einem Umrunk auf dem Kreuzplatz (siehe Foto aus dem Jahr 2013). Ebenfalls aus den Reihen der Mitglieder kam die Idee auf mit den Stühlen (siehe Kasten). Eine kleine Gruppe von Frauen, welche bereits in der Planungsphase zur Neuorganisation zusammen tätig waren, unterstützt den Vorstand bezüglich Kommunikation, Homepage und Werbung.



Aktion zum 40-Jahr-Jubiläum

## Die Altstadt von Laupen geniessen!

Im Jubiläumsjahr 2025 stehen ab Frühling vier farbige und bequeme Outdoor-Stühle im Stedtli. Nehmen Sie sich einen davon, setzen Sie sich dahin, wo Sie einen schönen Ausblick auf die Häuser mit ihren besonderen Details haben, und geniessen Sie die Atmosphäre in der Altstadt. Gerne dürfen Sie den Standort mehrmals wechseln, bitte meiden Sie aber die Verkehrswege. Nach der Besichtigung stellen Sie den Stuhl einfach wieder auf den dafür vorgesehenen Parkplatz.

Wo die Jubiläumsstühle genau positioniert sind, steht noch nicht fest. Sie werden sie aber leicht finden, denn sie sind mit einem Hinweis auf das 40-Jahr-Jubiläum des Altstadtleists versehen.

### Nun darf erst einmal gefeiert werden: 40 Jahre Altstadtleist!

Feiern Sie mit, indem Sie sich auf unsere Stühle setzen, das Stedtli geniessen – und vielleicht sogar Mitglied des Vereins werden?! Wir würden uns über Neumitglieder und Unterstützende sehr freuen.

*Ursula Reber*

Für Fragen: Telefon 031 747 89 46

Mailadresse [ursula.reber@laupen.ch](mailto:ursula.reber@laupen.ch)

# SCHLACHTGEDENKTAG LAUPEN

mit anschliessendem Festmahl im Schloss  
am 21. Juni 2025



**18:30 Uhr**

*Beginn mit dem Burgerapéro*

**19:00 Uhr**

*ertönt die Pankratius Glocke*

*Es folgt der traditionelle Blidenschuss und einige Worte eines Mitglieds des Stadtrats.  
Das anschliessende Beisammensein wird im Schloss bei Speis und Trank sowie Live-Musik zelebriert.  
Der Erlös wird für die Erneuerung der Blide eingesetzt.*

*Wir freuen uns also auf Ihren Besuch!*

*die Blidenknechte, Verein Schloss Laupen,  
der Stadtrat und die Burgergemeinde Laupen.*

## **Speis und Trank**

|                                                   |                 |
|---------------------------------------------------|-----------------|
| <i>Fleisch vom Grill mit Beilagen bis genug *</i> | <i>Fr. 25.-</i> |
| <i>Vegeteller</i>                                 | <i>Fr. 10.-</i> |
| <i>Wurst mit Beilagen</i>                         | <i>Fr. 10.-</i> |
| <i>Wurst mit Brot</i>                             | <i>Fr. 5.-</i>  |

*\* Platzzahl beschränkt, Kinder 1 Fr. pro Altersjahr  
Reservation bei: [praesident@schloss.laupen.ch](mailto:praesident@schloss.laupen.ch)*



# «Sommer, Sonne und ein gutes Buch»

Was gibt es Schöneres, als an einem warmen Sommertag in ein fesselndes Buch einzutauchen? Ob am Strand, in der Badi oder auf dem Balkon – die Bibliothek hält die perfekte Lektüre für entspannte Stunden bereit. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie neue Lieblingsbücher!

## Badi-Bibliothek

Damit auch beim Besuch in der Regio Badi Sense der Lesestoff nicht fehlt, finden Wasser- und Leseratten unterhaltsame und spannende Lektüre in der Bücher-Box der Badi-Bibliothek (beim Eingangsbereich). Das «Ausleihen» funktioniert ganz einfach und auch ohne ein Abo von uns: ein Buch aussuchen, mit an den Platz nehmen, lesen und dann wieder zurückstellen (oder mit nach Hause nehmen fertiglesen und beim nächsten Schwimmbad-Besuch zurückstellen)! Viel Spass beim Lesen in der Badi!

## Lesesommer 2025

Lust auf eine coole Sommer-Challenge? Beim Lesesommer kannst du mitmachen, wenn du gerne liest – oder es einfach mal ausprobieren willst! Am 18. Juni geht's wieder los – hol dir deinen Lesepass in der Bibliothek und nimm am Lesesommer teil! Lies täglich mindestens 15 Minuten und sammle 30 Kreuze! Gib deinen ausgefüllten Pass bis spätestens 23. August ab und sicher dir eine Urkunde, ein Geschenk und die Chance auf tolle Preise. Egal, ob Comic, Manga, Roman oder Zeitschrift – alles zählt! Kein Stress, keine Kontrolle – einfach lesen und Spass haben. Also, worauf wartest du? Weitere Infos gibt's in der Bibliothek oder auf unserer Webseite.

## Von Bären, Büchern und begeisterten Ohren – das BiblioWeekend 2025

Bärenstark und kunterbunt! Lorenz Pauli brachte mit «Grosse Geschichten für kleine Ohren» nicht nur Kinderaugen zum Leuchten, sondern auch so manche Erwachsene zum Schmunzeln. Auch am Samstag herrschte in der Bibliothek Hochbetrieb – bei Kaffee, Zopf und Gipfeli wurde nicht nur fleissig ausgeliehen, sondern auch geplaudert, gelacht und der eine oder andere Lesetipp ausgetauscht. Am Sonntagmittag, bei der «Bibliotheks-Matinée», gab es zum Apéro nicht nur köstliche Kleinigkeiten, sondern auch jede Menge inspirierende Buchempfehlungen von Alexandra Vonlant-

hen, Buchhändlerin der Buchhandlung Schmiedgasse in Schwarzenburg. Ein Wochenende voller Geschichten – schön, dass ihr dabei wart!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.bibliothek-laupen.ch](http://www.bibliothek-laupen.ch).

Anregungen und Rückmeldungen gerne an: [bibliothek@laupen-be.ch](mailto:bibliothek@laupen-be.ch).





**MÜTTER- UND  
VÄTERBERATUNG**  
KANTON BERN

## Kostenlose Beratung für Eltern und Bezugspersonen von Kindern ab Geburt bis 5 Jahre



### Beratung vor Ort

Ernährung, Erziehung, Entwicklung, Gesundheit, Familie: In einer der über 200 Beratungsstellen oder bei Ihnen zuhause stärken Sie Ihre Elternkompetenzen im persönlichen Beratungsgespräch. Termine buchen Sie bequem online.



### Digitale Beratung

Unter der Nummer **031 552 16 16** ist unser Beratungsteam telefonisch für Sie da – von Montag bis Freitag durchgehend **von 8 bis 19 Uhr**. Greifen Sie zum Hörer! Oder schreiben Sie uns auf [info@mvb-be.ch](mailto:info@mvb-be.ch) oder in unserem Chat.



### Gruppenberatung

Unter fachlicher Leitung tauschen Sie sich zu Themen wie Baby beobachten und verstehen, Rituale, Grenzen als Halt, Schlaf, Geschwisterbeziehung und vielem mehr aus. Sie knüpfen zudem Kontakte – vor Ort oder digital.



### Treffpunkte

Unsere Treffpunkte sind Begegnungsorte für kontaktfreudige Eltern, neugierige Kinder und betreuende Grosseltern. Hier lässt es sich ohne Konsumationszwang plaudern, spielen, stillen, essen oder im Bücherregal stöbern.

**Angebote, Öffnungszeiten und  
Kontakte unter: [mvp-be.ch](https://mvp-be.ch)**



Kostenlos für Sie – finanziert von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

# Spielen, Stöbern, Staunen in Laupen

Hey du! Der Mai bringt nicht nur Sonne, sondern auch jede Menge coole Aktionen vom FamilienVerein zwöi u meh. Ob Flohmarkt-Schätze oder Spielspass mit Mycelia – hier wird gestöbert, gezockt und genossen. Schnapp dir deine Leute und sei dabei – es lohnt sich!

## Bald ist es so weit!

Am **Samstag, 24. Mai 2025, von 10 bis 16 Uhr** verwandelt sich die Aula der Schule Laupen in ein wahres Eldorado für Schnäppchenjäger und Trödeliebhaber.

Rund 25 Stände warten mit Gebrauchtem, Handgemachtem und echten Schätzen darauf, von dir entdeckt zu werden!

Doch das ist längst nicht alles: In unserer gemütlichen Plauder-Ecke gibt's Kaffee und Kuchen, während du neue Leute kennenlernst. Wer sein Glück versuchen will, sollte unbedingt an der Tombola teilnehmen – mit etwas Glück sicherst du dir einen der tollen Preise! Und für die kleinen (oder grossen) Fans von funkelnem Körperschmuck gibt's stylische Glitzertattoos. Der gesamte Erlös unterstützt weitere grossartige Anlässe des FamilienVereins Laupen.

Also pack deine Freunde ein, mach dich bereit zum Stöbern, Staunen und Geniessen am Flohmarkt in Laupen – wir freuen uns auf dich!

**Wir sind an der Murtenstrasse 1 in Laupen.**

## Unsere Öffnungszeiten

**Dienstag 15.30–17.00Uhr**

**Freitag 14.00–15.30Uhr**

**Samstag 9.30–11.00Uhr**



## Unser Spieltipp aus der Ludothek: Mycelia – Das clever-knifflige Pilzabenteuer!

Im tiefen Zauberwald wachsen leuchtende Pilze, und du bist mittendrin! In Mycelia von Ravensburger tüftelst du an der besten Strategie, um Wassertropfen von deinem Spieltableau zu entfernen – und das schneller als deine Mitspieler. Doch Vorsicht: Die clever eingesetzten Karten und magischen Pilzfäden halten immer eine Überraschung bereit! Dank variabler Fähigkeiten, kniffliger Entscheidungen und einem Hauch von Glück bleibt jede Partie spannend. Perfekt für alle, die strategische Herausforderungen mit einem märchenhaften Touch lieben! Fazit: Mycelia ist ein fesselndes Familienspiel, das Taktik und Spass wunderbar verbindet – ein echter Geheimtipp für alle Spielefreunde! Komm vorbei und lass dich inspirieren. Wir haben Spiele und Spielsachen für Gross und Klein.

# Mehr als ein Sprachkurs – Integration und Gemeinschaft

Jessica Zhang und Marco Chang aus Laupen und Losana Arumugavel aus Böisingen besuchen aktuell den B1.2-Deutschkurs von GiL. Der Kurs wird von Christine Messer geleitet und findet wöchentlich als Doppellektion im Physikzimmer des Oberstufenschulhauses in Laupen statt. In einem Interview berichten Jessica, Marco und Losana über ihre Erfahrungen, die Vorteile des Spracherwerbs und dessen Umsetzung im Alltag.

Zu den Kursbedingungen befragt, antworten die Teilnehmenden, dass sie es sehr schätzen, in der kleinen Lerngruppe – aktuell sieben Personen, fast alle seit 2021 dabei – von der individuellen Betreuung profitieren zu können. Zudem sei es praktisch, dass der Kurs in der Wohn- oder Nachbargemeinde stattfindet, da so lange Reisezeiten nach einem Arbeitstag vermieden werden können.

Jessica, Marco und Losana erzählen weiter, dass ihre zunehmenden Deutschkenntnisse eine wertvolle Unterstützung im Alltag und bei der Arbeit sind. Jessica kann sich beispielsweise mit den Lehrpersonen ihres Sohnes austauschen und bei der Arbeit deutschsprachige Telefongespräche führen. Losana erledigt Arztbesuche ohne Hilfe, versteht offizielle Briefe und organisiert ihre Arbeitseinsätze nun selbständig. Marco nutzt seine Deutschkenntnisse etwa, um sich mit Kollegen am Arbeitsplatz auszutauschen. Aber auch im Alltag macht sich der Fortschritt bemerkbar: telefonische Reservierungen fallen ihm nun leichter, und beim Einkaufen kann er sich problemlos verständigen.

Neben der sprachlichen Entwicklung haben sie alle auch an Selbstvertrauen und Sicherheit im sozialen Umfeld gewonnen. Fehler zu machen sei nun weit weniger stressig als früher, da sie fähig seien, Gesprächen zu folgen und angemessen zu reagieren. Besonders wertvoll ist für die drei auch die gewachsene Gemeinschaft innerhalb der Kursgruppe. Freundschaften sind entstanden, Geburtstage, Feste und bestandene Prüfungen werden gemeinsam gefeiert, und auch ausserhalb des Kurses kommt es zu Treffen unter den Teilnehmenden.

Für die Kursleiterin Christine Messer ist es wichtig, dass sich alle wohlfühlen und Raum für persönliche Themen bleibt. Zusätzlich zum Sprachunterricht gibt sie wertvolle Informationen zur Wohngemeinde weiter und fördert so die Vernetzung der Teilnehmenden mit der lokalen Gemeinschaft. Im letzten Kurs informierte sie die Klasse beispielsweise über das bevorstehende Biblio-Weekend.

Das Beherrschen der Sprache hat für Jessica, Marco und Losana viel verändert. Doch der Kurs ist für sie weit mehr als reine Sprachvermittlung – darin sind sie sich einig. Er stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Selbstständigkeit und schafft wertvolle soziale Beziehungen.

«Wir sind wie eine kleine Familie» sagt Jessica zum Abschluss des Gesprächs.



Losana, Jessica und Marco im Interview

## Mithelfen bei GiL – Dein Engagement zählt!

GiL sucht motivierte Menschen, die sich aktiv für die Sprachförderung und Integration einsetzen möchten. Werde Teil unseres Teams und unterstütze uns als Kursleiter\*in, Vorstandsmitglied oder im MuKi-Deutsch-Treff – wir freuen uns auf dich! Gabriela Aeby, Vorstand GiL, [gemeinsam@laupen.ch](mailto:gemeinsam@laupen.ch)

# 30 Jahre BIMBO-Spielwaren in Laupen

Unser Geschäft ist weit mehr als nur ein gewöhnliches Spielwarengeschäft – es ist ein Familienbetrieb mit Herz. Seit 1995 ist es unser Ziel, jedem Kind oder Erwachsenen – unabhängig vom Alter – ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Auf drei Stockwerken bieten wir alles, was das Herz von Klein und Gross begehrt: Spielwaren, Bastelartikel sowie Party- und Fasnachtsartikel – über 30 000 Produkte, die keine Wünsche offenlassen.

1994 übernahmen Kurt und Trudi Hardegger das Spielwaren- und Sattlergeschäft in Laupen. Bis zu diesem Zeitpunkt führte Herr Paul Binggeli ein Geschäft, das Bebe-Artikel, Spielwaren, Lederwaren und Schaumstoffe anbot – zumindest war das an der Tür vermerkt. Sein Schwerpunkt war jedoch Fischereibedarf. Viele Laupener/innen erinnern sich an ihn und seinen Laden. Noch heute hören wir sehr oft den Spruch: «Er hatte einfach alles! – in seiner eigenen Ordnung – aber er fand immer alles». Besonders legendär war es, ihn immer mit einer Tabakpfeife im Geschäft anzutreffen. Diese Szene ist bis heute ein unvergessenes Bild in den Köpfen der älteren Generation in Laupen.

Im Februar 1995 wurde ein grosser Ausverkauf durchgeführt. Der Laden wurde geräumt und in der ersten Märzwoche begann Herr Hardegger mit den Umbauarbeiten und dies in seinem eigenen Tempo. Dies führte zu zahlreichen Diskussionen und Baustopps, da alles in Eigenregie durchgeführt wurde. In der Zeitung hiess es spöttisch: «In Windeseile wurde abgebrochen, in Windeseile wieder aufgebaut.» Tatsächlich dauerte der Umbau nur ein Monat – vom Abbruch bis zur Eröffnung des neuen Ladens. Ein regelrechter Wirbelwind zog durch die Altstadt von Laupen. Trotz aller Herausforderungen fand die Neueröffnung des Spielwarengeschäfts BIMBO am 1. April 1995 statt. Der neue Laden verkaufte nicht nur Spielwaren, sondern auch Bastelartikel sowie Tier- und Fischereibedarf. Von Anfang an war es ein Treffpunkt für Familien aus Laupen und Umgebung, die die Vielfalt und das Engagement zu schätzen wussten. Im Jahr 2002 begann auch Tochter Sandy Hardegger im Familienbetrieb mitzuarbeiten. Dank ihrem beruflichen Werdegang hat sie im Jahr 2010 das Fachgeschäft übernommen. Schritt für Schritt wurde das Sortiment erweitert, der Fokus verschob sich im Laufe der Jahre zunehmend auf Bastel-, Fasnachts- und Partyartikel, während die Spielwaren weiterhin ein fester Bestandteil blieben.

Seit 2016 organisieren wir regelmässig kleinere und grössere Events in Laupen – stets unterstützt von der Familie,

Freunden und Bekannten. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wären viele dieser Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Umsetzung jedes einzelnen Events geholfen haben. Zu unseren Highlights zählen das Halloweenfest im Oktober mit Kürbisschnitzen vor dem Geschäft, das Seifenkistenrennen, der Weihnachtsmarkt sowie seit 2024 die Premiere der Kinderfasnacht in Laupen. Mit diesem Event wurde ein langgehegter Herzenswunsch von Kurt Hardegger erfüllt. Es war uns eine grosse Freude, so viele Fasnächtler in Laupen begrüßen zu dürfen. Aufgrund der Baustelle in Laupen fand in diesem Jahr leider kein Umzug statt, doch wir hoffen, 2026 wieder einen bunten Umzug auf die Beine stellen zu können.



Wir lieben unseren Job, auch wenn wir momentan ziemlich zu kämpfen haben – sei es durch die finanziellen Herausforderungen des wachsenden Onlinehandels, die Corona-Pandemie oder aktuell durch die Baustelle im Städtli. Doch das grösste Geschenk für uns ist es, die glücklichen Kinder zu sehen. Wir hoffen, auch in den kommenden Jahren viele strahlende Gesichter in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen.

Sandy Hardegger und das BIMBO- Team  
[www.bimbo-spielwaren.ch](http://www.bimbo-spielwaren.ch)

# Die Gruppe V sagt adiö

Gruppe V? Da war doch mal etwas wegen einer Umfahrung? Richtig!

2010 wurde ein Wettbewerb zur Verkehrsentwicklung von Laupen ausgeschrieben. Die Jury entschied sich für das Projekt, welches die Durchfahrt Neuengasse/Murtenstrasse sanieren wollte, sich aber gegen eine Ortsteilumfahrung entschied. Wir verfolgten die Variante einer Teilumfahrung der Altstadt über die Bahnhofstrasse und das alte Gleisareal weiter, dies weil auch eine schön renovierte Ortsdurchfahrt wegen der lärmigen Traktoren und Lastwagen und dem Stossverkehr morgens und abends die Lebensqualität im Stedtli stark beeinträchtigt. Wir legten uns ins Zeug und übergaben dem Gemeinderat eine Petition, unterschrieben von 250 Laupnerinnen und Laupnern, die unsere Idee unterstützten. Aber wir standen auf verlorenem Posten; denn eine Studie kam zum Schluss, bei der bescheidenen Grösse des künftigen «Ammonkreisels» seien die nötigen vier Kreiselausfahrten (Stedtli, Teilumfahrung, Sensebrücke, Neueneggstrasse) nicht zu machen. Enttäuscht nahmen wir solches zur Kenntnis. Wir glaubten dabei das Aufatmen unserer Behörde zu hören, dass unser Vorhaben technisch nicht möglich war. So mussten wir unseren Traum vom verkehrsberuhigten Stedtli fallen lassen.

Dann machten wir uns Gedanken zur Bahnaue. Aber unsere Meinung war wenig gefragt. Später fragten wir uns, ob man die geplante provisorische Bau-Teilumfahrung Süd nicht zu einer definitiven machen könnte. Die Behörden sahen das anders, also wieder nichts. Dann kümmerte sich unsere Gruppe um die Möglichkeit, an einem Schalter – und nicht bloss an einem Automaten – Bahnbillette kaufen zu können. Dieses Vorhaben gelang dank der Unterstützung durch die ansässige Agentur von Hotelplan und läuft bis heute. Für deren Mitmachen an dieser Stelle noch einmal ein grosses MERCI.

Begonnen hat alles 2010. 15 Jahre später ist es Zeit, adiö zu sagen und zu hoffen, dass andere sich zu Laupens grossen Fragen Gedanken machen. Wir alle wissen: Politik bedeutet nur zu oft, den gleichen grossen Stein wie weiland Sisypchos mehrmals hochzuwälzen. Und weil er immer wieder runterrollt, muss ihn trotz allem immer wieder jemand hochwuchten, den grossen Stein. So geht Demokratie. Fragen stellen statt durchzuwinken. Und schwere Steine oder unbequeme Fragen hat es ja noch genug. Die Bahnaue lässt grüssen.

**Ein Adiö also in Wehmut, aber nicht ohne einen gewissen Stolz, sich den Problemen gestellt zu haben.**

Max Ammon, Peter Graf, Giuseppe Lo Nigro, Ueli Remund, Res Schmid, Fritz Schwegler, Jean-Pierre Widmann, Beat Wittwer, Horst Ziörjen

# Kita und Tagesfamilien

Seit mehr als 35 Jahren bietet der Verein in Laupen und der Region familienergänzende Kinderbetreuung an. Zu Beginn in Tagesfamilien und seit 19 Jahren zusätzlich in der Kita im Herz von Laupen.

Für eine gute Qualität in der Kinderbetreuung steht der Verein bis heute ein, so dass die betreuten Kinder im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

***Im Verlaufe der Jahre ist der Verein zu einem wichtigen Arbeitgeber in und um Laupen herangewachsen.***

Er beschäftigt durchschnittlich 35 Angestellte und fördert diese durch regelmässige Weiterbildungen und teambildende Anlässe. Der Verein trägt einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Laupen und der Region bei.

Die langjährige Vereinspräsidentin, Jacqueline Kovatsch, gibt nun ihr Amt nach 18 Jahren ab. In dieser Zeit ermöglichte sie die Eröffnung der Kita im Jahre 2006 und leitete den ehrenamtlich tätigen Vorstand mit viel Engagement und Herzblut. Die Vorstandsmitglieder danken Jacqueline Kovatsch herzlich für die wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Zudem begrüssen sie Bettina Rotach, die ehemalige und langjährige Geschäftsleiterin der Kita und Tagesfamilien, neu in der Rolle als Präsidentin des Vereins.

Mit Manuela Rychen tritt ebenfalls ein langjähriges Mitglied des Vorstandes zurück. Auch ihr ganz herzlichen Dank für ihren engagierten Einsatz.

Die neue Geschäftsleiterin für Kita und Tagesfamilien, Monique Maurer, führt seit Ende Dezember die Betriebe mit viel Professionalität und Freude. Ideen und Visionen bringt sie ein und setzt sie zusammen mit dem Vorstand um. Sie sorgt mit den Teams zusammen für eine zeitgemässe und innovative Kinderbetreuung in den Tagesfamilien und der Kita.

Der Vorstand ist überzeugt, dass das Know-How und die Freude durch diese Wechsel bestehen bleiben und weitergeführt werden. Der Verein setzt sich weiterhin für die Familien, Arbeitnehmenden und für eine qualitativ hochstehende Kinderbetreuung in Laupen und der Region ein.

Informationen zur Kita und den Tagesfamilien finden Sie auf [www.kinderbetreuung-laupen.ch](http://www.kinderbetreuung-laupen.ch). Wir freuen uns, weitere Familien begleiten und die Kinder betreuen zu dürfen – wir haben freie Kapazität.

*Der Vorstand Kinderbetreuung Region Laupen*

# Raatz-Fleszar Duo – Violine und Klavier

**Sonntag, 18. Mai 2025, 19.30 Uhr in der Aula Schule Laupen**

Es freut uns, dass wir an unserem vierten Konzert in dieser Saison zwei namhafte Musiker\*innen verpflichten konnten: Agata-Maria Raatz, Violine und Marcin Fleszar, Klavier treten mit ihrem Konzertprogramm «Kaleidoskop» auf.

Raatz ist eine talentierte Geigerin und Komponistin, während Fleszar nicht nur als Pianist, sondern auch als Organist und Experte für historische Tasteninstrumente brilliert. Die beiden sind sowohl für die technische Beherrschung ihrer Instrumente bekannt, ebenso aber auch für ihre gestalterischen Ideen. Seit 2009 treten sie als Duo auf. Sie verbinden gekonnt Tradition mit Moderne und erforschen verschiedene Kunstformen. Mit ihren vielfältigen musikalischen Begabungen schaffen sie ein vielschichtiges und dynamisches Hörerlebnis und erzeugen eine reiche und farbige Klanglandschaft. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Werke von M. de Falla, W.A. Mozart, J. Massenet, Clara Jaz (Pseudonym für A.-M. Raatz), A. Scriabin und K. Szymanowski.

Raatz und Fleszar traten an zahlreichen internationalen Festivals und Konzerten auf. Als Preisträger des internationalen Kammermusikwettbewerbes «Orpheus» in der Schweiz wurden sie für ihre aussergewöhnlichen musikalischen Talente ausgezeichnet. Bei einem spannenden Projekt mit dem Titel «Die vier Jahreszeiten» präsentierten sie in der malerischen Kirche von Ferenbalm ihre eigene, einzigartige Bearbeitung von Vivaldis berühmten vier Konzerten für Violine und Orgel.

**Eintrittspreise:**

Erwachsene CHF 30.–

Schulpflichtige CHF 5.–



**Reservation über  
Website möglich:**

[www.kulturla.ch](http://www.kulturla.ch)

Abendkasse ab 19.00 Uhr

# Für den ersten Schritt aus der Einsamkeit im Alter

Fast ein Drittel der Senior\*innen in der Schweiz fühlt sich manchmal bis häufig einsam. Erlebnisse, Freuden und Gedanken möchten geteilt werden, aber es ist niemand mit einem offenen Ohr da. Das Alltagstelefon von malreden möchte dieser Situation entgegenwirken. malreden gibt älteren Menschen die Möglichkeit, sich mit einem einfühlsamen Gegenüber unbeschwert auszutauschen und einfach mal reden zu können. Eine Anruferin beschreibt das wie folgt: «Bei malreden finde ich ein Gegenüber auf Augenhöhe. Die Anrufe helfen mir, meine Einsamkeit zu ertragen».

Ein wenig Alltag, Sorgen und Freuden zu teilen, Plaudern, Erzählen oder intensives Diskutieren – alles hat Platz. malreden ist ein telefonisches Gesprächsangebot des Vereins Silbernetz Schweiz für ältere Menschen, das täglich für spontane Gespräche von 9.00–20.00 Uhr unter der Nummer 0800 890 890 erreichbar ist. Alle Anrufe sind kostenlos, anonym und vertraulich.

**Möchten auch Sie einfach mal reden?  
Greifen Sie zum Hörer und rufen Sie uns  
an: 0800 890 890.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

Am Telefon hören geschulte Gesprächspartner\*innen zu. malreden bietet keine Beratung oder psychologische Unterstützung an. Zeigt sich im telefonischen Gespräch, dass jemand Lust auf mehr soziale Kontakte hat, helfen unsere Gesprächspartner\*innen mit Adressen und Kontakten von Fachstellen oder Organisationen weiter.

## Freiwillige Gesprächspartner

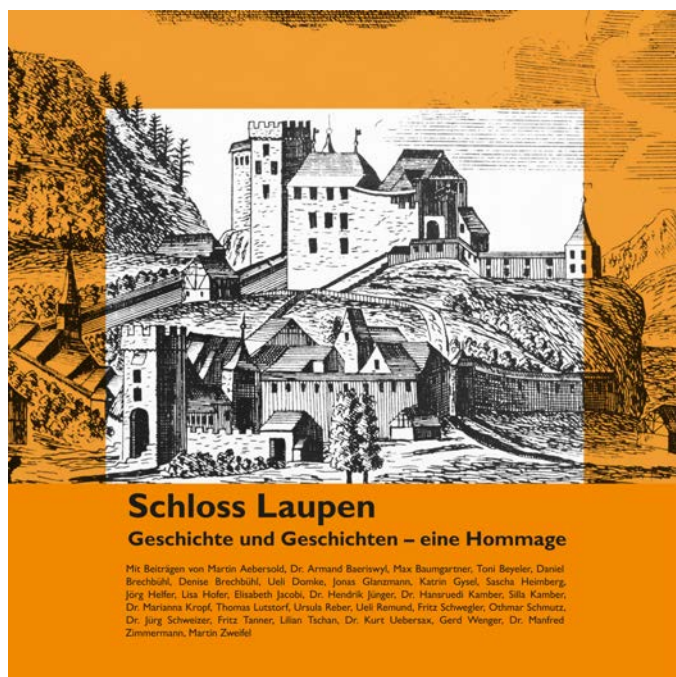
Falls Sie sich für das Engagement als «freiwillige Gesprächspartner\*in interessieren, finden Sie auf unserer Website weiterführende Informationen. Wir suchen immer wieder empathische, interessierte und offene Menschen, die Lust auf einen telefonischen Austausch mit älteren Menschen haben. Die nächste Schulung findet im September 2025 statt. Melden Sie sich gerne unverbindlich bei uns.

Für Anrufer\*innen, die eine langfristige Gesprächspartnerschaft suchen, gibt es zusätzlich die Option des Gesprächsstandems. Einmal pro Woche werden die Senior\*innen von ihrer Telefonfreundin oder ihrem Telefonfreund von malreden mit ähnlichen Interessen angerufen. So entsteht eine langfristige telefonische Beziehung, die Halt, Struktur und Freude schenkt. Eine Teilnehmerin des Gesprächsstandems bemerkt dazu: «Die wöchentlichen Anrufe bereiten mir grosse Freude und geben mir Halt.»

Wenn Sie mehr über malreden erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website: [www.malreden.ch](http://www.malreden.ch).

# Geschichte und Geschichten – eine Hommage

29 Autorinnen und Autoren lassen die Leserinnen und Leser an ihrem geschichtlichen Wissen, den Erlebnissen und Erinnerungen teilhaben und erzählen von ihrer Arbeit und dem Leben auf Schloss Laupen.



## Das Buch umfasst folgende Bereiche:

- Die Geschichte des Schlosses Laupen
- Die Bewohner des Schlosses
- Das Schloss als Arbeitsplatz
- Das Leben auf dem Schloss
- Die Beziehung zum Schloss

## Erhältlich ab 16. Mai 2025 bei:

Boutique Ambiente, Bärenplatz 2, Laupen  
Jost-Egge, Leimackerstrasse 2, Böisingen

**Preis: CHF 38.-**

**24x24cm, Hartcover, viele Fotos**

# Audienz bei König Rudolf I. von Habsburg

## Sonntag, 25.05.2025, ab 14 Uhr, im Rittersaal von Schloss Laupen

Das Museum Schloss Laupen hat zum Jubiläumsanlass keine Sonderausstellung, sondern einen digitalen Smartphone-Pfad, die **Laupener Zeitreise 13./14. Jahrhundert**, geschaffen. Am 25. Mai 2025 sind alle Interessierten herzlich zur Eröffnungsfeier eingeladen.



Lassen Sie sich vom Produktionsteam mit filmischen, musikalischen und kulinarischen Amuse-Bouches ins Mittelalter entführen und wunderbar auf die Zeitreise per Smartphone einstimmen. Wir bieten Ihnen mit unserem Making-of beste Unterhaltung und anschließend die einmalige Gelegenheit, mit den anwesenden Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Erfahren Sie vom respektheischenden König Rudolf I. von Habsburg, der Gräfin Anna von Laupen, dem aristokratischen Schultheissen Johann II. von Bubenberg, seiner Tochter Johanna und von den Blidenknechten, wie es wirklich zu- und herging vor der Kamera. Und stellen Sie dem Technikteam all Ihre Fragen zur anspruchsvollen Realisierung der Zeitreise.

Noch ganz versunken im mittelalterlichen Ambiente machen Sie sich dann auf den Spaziergang und werden

zum Zeitreisenden. An neun Stationen begegnen Sie nebst dem König, der Gräfin und dem Schultheissen auch dem Landvogt auf Inspektion, dem geschäftstüchtigen Wirt vom Kreuz, dem fluchenden Fuhrhalter am Schlossrain und dem zeitreisenden Herrn Marchon. ERLEBEN Sie in einprägsamen Szenen den historischen Hintergrund des 750-Jahr-Jubiläums, dies immer mit einem schelmischen Blick auf die Gegenwart.

Nach der Eröffnung können Sie sich jederzeit und kostenlos auf die Zeitreise begeben. Aber den Blick hinter die Kulissen und die Audienz beim König gibt es nur einmal.

*Elisabeth Jacobi*  
Museum Schloss Laupen  
Produktionsteam Laupener Zeitreise

# Rehkitzrettung – Leben sichern

Jedes Jahr werden unzählige Rehkitze bei der Mahd übersehen, oft mit tödlichen Folgen. Der Verein «Rehkitzrettung Amt Laupen» setzt sich mit modernster Technik und freiwilligem Engagement dafür ein, die Jungtiere rechtzeitig zu retten. Warum unser Einsatz so wichtig ist, erklären wir sehr gerne.

Im Frühling startet jeweils die Mähseason und damit eine gefährliche Zeit für die Rehkitze. Die Muttertiere legen ihre Jungtiere im hohen Gras ab, wo sie regungslos verharren, um sich vor Feinden zu schützen. Doch genau diese Überlebensstrategie wird ihnen oft zum Verhängnis, denn für die Landwirte sind die Rehkitze so fast unsichtbar, wenn sie mit ihren Maschinen die Wiesen mähen. Um diesem tragischen Schicksal entgegen zu wirken, haben wir im März 2025 offiziell den Verein «Rehkitzrettung Amt Laupen» gegründet. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren engagierten, freiwilligen Helfern und den Landwirten die Kitze vor dem sicheren Tod zu bewahren.

## Warum sind Rehkitze so gefährdet?

Die Hauptsetzzeit der Rehgeissen liegt zwischen Mitte April bis Mitte Juli, wobei rund die Hälfte aller Kitze bereits bis Ende Mai geboren sind. Die Rehgeiss zieht ihren Nachwuchs dementsprechend gerne in den Wiesen gross, im Schutz des hohen Grasses. Rehkitze sind in den ersten Lebenswochen wunderbar an das Leben in der Wiese angepasst. Sie besitzen eine perfekte Tarnfarbe, sind nahezu geruchslos und zeigen den sogenannten Drückinstinkt. Bei Gefahr pressen sie sich flach auf den

Boden und bewegen sich nicht. Dieser Instinkt schützt sie vor natürlichen Feinden wie den Füchsen oder Greifvögeln, wird ihnen aber leider zum Verhängnis, wenn Wiesen gemäht werden. Sie bleiben bis zur Mahd in den Wiesen und springen oft erst im letzten Moment auf, meistens leider zu spät.

## Wie funktioniert die Rehkitzrettung?

In den frühen Morgenstunden, noch bevor der Landwirt zu mähen beginnt, fliegen wir die vorab von den Landwirten gemeldeten Wiesen mit den Drohnen ab. Dank der integrierten Wärmebildkamera der Drohne können wir Rehkitze in der Wiese aufspüren und danach sichern. Sobald ein Kitz entdeckt wird, wird es mittels einer Kiste vor Ort gesichert. Dabei achten wir stets darauf nicht in direkten Kontakt mit dem Jungtier zu kommen. So kann es unseren fremden Geruch nicht annehmen. Nach der Mahd kann das Kitz freigelassen werden und die Mutter kehrt zu ihrem Rehkitz zurück.

## Warum ist unser Einsatz so wichtig?

Ohne aktive Rehkitzrettung sterben jährlich zahlreiche, hilflose Rehkitze einen grausamen Tod. Doch dies ist nicht der einzige Grund. Auch für die Landwirtschaft kann es erhebliche Folgen mit sich bringen. Durch Kadaver im Futter kann es zu tödlichen Krankheiten bei Weidetieren kommen. Unsere Einsätze retten also nicht nur Wildtiere, sondern sind auch wichtig für die Tiergesundheit.

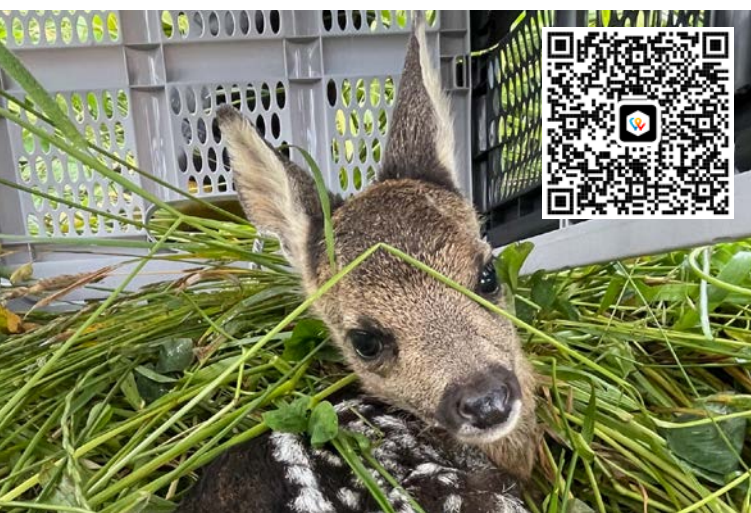
## Wie können Sie uns helfen?

Unsere Arbeit ist nur mit freiwilligem Engagement und finanzieller Unterstützung möglich. Wer sich gerne aktiv beteiligen oder unseren Verein finanziell unterstützen möchte, kann sich gerne unter folgender Mailadresse bei uns melden:

[rehkitzrettung.amtlaupen@gmail.com](mailto:rehkitzrettung.amtlaupen@gmail.com)

oder unter 079 286 45 48

**Für eine Zukunft, in der jedes Kitz eine Chance hat!**



# «Gemeinsam sammeln wir 1 Million Zigarettenstummel und setzen damit ein Zeichen für eine saubere und gesunde Umwelt!»

Dieses Ziel setzt sich die NGO «stop2drop» und macht mit dieser Aktion auf die verheerenden Umweltschäden aufmerksam, welche das Zigaretten-Littering verursacht.

## Einige haarsträubende Facts:

- Weltweit werden jährlich **rund 4.5 Billionen Zigarettenstummel** achtlos weggeworfen. Die Stummel verursachen gravierende Umweltschäden und haben schwere Konsequenzen für die Gesundheit von Mensch, Tier und Natur.
- 75% aller Zigarettenstummel landen dabei nachlässig in der Natur. Das heisst: **nur eine von vier Zigaretten wird richtig entsorgt.**
- Regen und Schnee lösen die **giftigen Stoffe** aus den Stummeln. Dadurch gelangen sie in den Boden oder in unsere Flüsse und Seen.
- Die Giftstoffe können nachgewiesen werden in bis zu 1000 Liter Wasser.
- Es dauert **10 bis 15 Jahre**, bis sich ein Zigarettenstummel in der Natur auflöst und zu schädlichem Mikroplastik zerfällt.



Bei dieser Aktion nahm ein Teil des Treffteams der 5. & 6. Klasse freiwillig und ohne Lohn teil. Sie sammelten im März in ihrer Freizeit Zigarettenstummeln in Laupen ein. Innerhalb weniger Stunden kamen dabei knapp 5000 Zigarettenstummeln zusammen.



Wir bedanken uns herzlich bei den Jugendlichen für ihre aktive Mithilfe für eine saubere Umwelt und hoffen, dass die Raucher: innen in Zukunft verantwortungsbewusster und achtsamer mit ihren Zigarettenstummeln umgehen werden!!

[www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)

# Übungsfelder für Kinder in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ROKJA

Am Mittwochnachmittag können die Kinder der 1. bis zur 4. Klasse, welche an unseren Kinderangeboten teilnehmen, in verschiedenen Aktivitäten und Begegnungen ihre Sozialkompetenzen immer wieder üben und erweitern.



Respekt, Empathie und Toleranz lernen Kinder nicht nur von ihrem nächsten Umfeld, z.B. der Familie und dem Freundeskreis, sondern auch durch die Menschen in der Schule und in diversen Freizeitaktivitäten.

## Was verstehen wir unter Respekt, Empathie und Toleranz?

Ein wichtiger Bestandteil gesunder Beziehungen ist Respekt und Empathie. Oft wird dies aber mit negativen geprägten Erfahrungen gekoppelt. Respekt haben, ist nicht primär, gehorchen, keine Widerworte geben und angepasst sein.

Nein, wenn wir dem Gegenüber respektvoll begegnen wollen, dann ist es grundlegend, dass wir wissen, wie wir selbst behandelt werden wollen. Der bekannte Spruch: «Was du nicht willst, was man dir tut, das füge keinem Andern zu.», kennt wohl fast Jeder.

Oft wird Respekt auch mit Macht gekoppelt. «Hast du keinen Respekt vor mir, dann passiert...» Respekt beinhaltet jedoch, dass Empathie und Toleranz in den gleichen Massen vorhanden sind.

Ohne sich in das Gegenüber hineinzusetzen können, sich mit den Unterschiedlichkeiten auseinander zu setzen und diese als gleichwertig anzusehen, wird das respektvolle Miteinander kaum gelingen.

Respekt lernen können wir überall. Indem wir den Dingen, die uns und anderen am Herzen liegen, den Tieren und unserer Umwelt Achtung entgegenbringen.

**Wenn wir alle dies Vorleben, dann fällt es den Kindern leichter dies zu übernehmen.**

In den Regeln, welche wir für den Kinder-Nachmittag definiert haben, üben wir diese immer wieder.

Die Kinder können dies immer wieder üben, den auch Scheitern gehört zum Lernen dazu.

*Kathrin Ruprecht, Dipl. Sozialpädagogin*

*zuständig für die Kinder der 1. bis 4. Klassen, jeweils am Mittwochnachmittag im Kinder- und Jugendtreff Laupen. Regionale offenen Kinder- und Jugendarbeit ROKJA Sensetal*  
[www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)

## Facts zu Empathie:

Wie empathisch Kinder reagieren, hängt von der Feinfühligkeit ihrer Bezugspersonen ab. Bereits mit 18 Monaten zeigen Kinder Mitgefühl für andere. Laut Studien erfolgt die Entstehung des Mitgefühls bei Kindern im Alter von 6, 10, 14 und 18 Monaten.

## Facts zu Toleranz:

Kinder entwickeln sich bis zum dritten Lebensjahr völlig wertfrei gegenüber anderen Personen. Sie beurteilen Menschen nicht nach dem Aussehen, sondern wie sie sich ihnen gegenüber verhalten.

# ROKJA Laupen Whatsapp Kanal

---

**Scanne jetzt den QR-Code  
und abonniere unseren  
Whatsapp Kanal,  
um keine Neuigkeiten mehr  
zu verpassen!**



Regionale offene  
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

# Gedankenaustausch «Touristische Angebote Laupen»

Auf Einladung des neuen Ressorts Laupen des TRL trafen sich Vertreter der Institutionen aus den Bereichen KULTUR, GASTRONOMIE/HOTELLERIE und FREIZEIT am 17. Februar im Rittersaal Schloss Laupen zum Informations- und Gedankenaustausch der touristischen Angebote in Laupen.



Ziel des Anlasses war, die Vertreter der drei Bereiche einerseits über die jüngsten organisatorischen und personellen Änderungen im Verein Tourismus Region Laupen (TRL) und der Gruppe Laupen Tourismus (LT) zu orientieren und andererseits in einem Gedankenaustausch den Zustand des Tourismus in Laupen im Allgemeinen und der touristischen Angebote im Speziellen zu diskutieren.

Bettina Schwab richtete ihre Grussworte in ihrer Funktion als Gemeindepräsidentin an die Anwesenden. Seit 2023 und bis 2026 ist der Tourismus ein präsidiales Ressort und bekommt dadurch mehr Gewicht. Bettina Schwab will sich für nachhaltige Strukturen und Rahmenbedingungen einsetzen und fördert und unterstützt Projekte im Rahmen ihrer Funktion als Gemeindepräsidentin. Thomas Glur, langjähriger Präsident des TRL, erklärte den Anwesenden, dass ihn letztlich gesundheitliche Probleme dazu bewogen haben, das Präsidium abzugeben und den Stab dem designierten neuen Präsidenten Fabian Ursenbacher weiterzugeben. Fabian betonte, dass er sich freue, die Nachfolge von Tom anzutreten, dass er auf ein eingespieltes Team zählen und mit der neuen Geschäftsstelle eine neue Ära

einleiten könne. Die Geschäftsführerin Anja Ruprecht zeigte auf, welche Schwerpunkte sie in den nächsten drei Jahren mit ihrem 40% Pensum angehen möchte: Den Businessplan finalisieren, die Vernetzung mit den Tourismusstellen Bern Welcome, Region Murtensee, Schweiz Tourismus und Tourismus Schwarzsee-Senseland intensivieren, beispielsweise mit gemeinsamen Auftritten im Mai an der Seislermäss in Tifers.

Katrin Gysel zeigte in einem kurzen «Blick zurück» was sich seit der Gründung des Verkehrsvereins Laupen im Jahr 1904 – dem Betriebsstart der Sensetalbahn – alles getan hat und welche Projekte in der nichtständigen Kommission Tourismus Laupen (KTL) in jüngerer Zeit umgesetzt worden sind.

Res Walther führte aus, dass touristische Belange neu im Ressort Laupen des TRL behandelt werden und dass das Ressort noch Bedarf an zwei Vertretern/ Vertreterinnen aus den Bereichen Gastronomie und Freizeit habe.

Anschliessend wurde der Gedankenaustausch anhand von acht Thesen angeregt. Man war sich weitgehend einig, dass Veränderungen in der Gesellschaft das Konsum- und Freizeitverhalten massiv verändert haben, dass die Gastronomie neue Impulse benötigt, dass es Potential gibt, wenn die Player aus den drei Bereichen gemeinsame Angebote anbieten (präsentieren) könnten und dass das TRL-Ressort Laupen eine Plattform für weiteren Gedankenaustausch sein soll. Dabei soll zukünftig auch das vom Tourismus tangierte Gewerbe eingeladen werden. Bei einem abschliessenden Apéro wurde weiter diskutiert und Ideen für neue Angebote zur Erhöhung der Wertschöpfung im Stedtl gesponnen.

Für das TRL-Ressort Laupen, Res Walther  
[www.regionlaupen.ch](http://www.regionlaupen.ch)

# Laupen im Wandel – eine neue Führung

## Ein Blick in die Vergangenheit und Zukunft von Laupen

Am Dienstag, 13. Mai 2025, startet eine neue öffentliche Führung unter dem Titel Laupen im Wandel. Die Tour wurde von Martin Seewer, Stadtführer von Bern Welcome, konzipiert und zeigt eindrucksvoll, wie sich das Städtli im Laufe der Geschichte entwickelt hat und welche grossen Infrastrukturprojekte aktuell umgesetzt werden.



## Treffpunkt ist um 17.00 Uhr beim neuen Bahnhof Laupen

### Laupens Geschichte im Wandel der Zeit

Seit über 1000 Jahren prägt die Lage an den Flüssen Sense und Saane das Städtli Laupen. Während Wasser einst Schutz und wirtschaftliche Vorteile bot, stellte es auch immer eine Herausforderung dar – von Hochwassern bis hin zu Brückenneubauten. Die neue Führung beleuchtet diese Entwicklungen und gibt einen spannenden Einblick in Laupens Rolle als wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Laupen wird mit grossen Bauprojekten zukunftsfähig gemacht: Hochwasserschutz und Revitalisierung der Sense, Verkehrssanierung und die Siedlungsentwicklung sind zentrale Themen. Wie haben frühere Generationen ähnliche Herausforderungen gemeistert? Und welche Veränderungen stehen noch bevor?

Bei dem 90-minütigen Rundgang erhalten die Teilnehmenden spannende Antworten auf solche Fragen und besuchen zentrale Orte der Stadtentwicklung.

## Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch Laupen!

### Anmeldung und Infos

- Datum & Zeit: Dienstag, 13. Mai 2025, 17.00 Uhr
- Treffpunkt: Neuer Bahnhof Laupen
- Dauer: 90 Minuten
- Preis: Erwachsene CHF 15.– / Kinder CHF 5.–
- Anmeldung bis 11. Mai 2025:
- Tourismus Laupen: 077 486 83 95  
[info@regionlaupen.ch](mailto:info@regionlaupen.ch)

Zusätzlich können private Gruppenführungen gebucht werden (CHF 170.–, max. 20 Personen). Schulklassen profitieren von Spezialpreisen (CHF 110.–). Buchbar bei Katrin Gysel: [kgysel.sueri@bluewin.ch](mailto:kgysel.sueri@bluewin.ch)

# Bitte unbedingt weitersagen!

An alle die in irgendeiner Form mit dem Trommler und Pfeifercorps verbunden waren!  
Wir machen ein Treffen ehemaliger Corps Mitglieder am 21. Juni im Schloss an der Schlachtgedenkfeier von Laupen, 750 Jahre, nach dem wir das Stadtrecht erhalten haben.  
Damit wir planen und orientieren können, möchte ich Euch bitten mir ein Mail zu schicken:  
[ulrich.sommer04@gmail.com](mailto:ulrich.sommer04@gmail.com)

*Liebe ehemalige Mitglieder des Trommler  
und Pfeifercorps,*

*wir sind für immer verbunden mit dem Corps das in  
unserer Kindheit unser Leben geprägt hat.  
Uns wurde das Trommeln oder das Piccolospielen  
manchmal mühsam, manchmal unter elterlichem Druck,  
beigebracht. Wenn Ihr diese Bilder seht und diesen Brief  
liest, kommen sicher einige Emotionen in euch hoch.  
Dazu einige Stichwörter: Trommeln lernen in der Waschküche des alten Schulhauses.  
Erste Mädchen im «Knaben Corps». Ich werde Oberpfeiferin! Neue Uniformen!  
«Ich will kein Böckli mehr, ich will die kleine, nein, die grosse Trommel!».  
Sternprüfungen! Instruktoren die unsere Ausbildung geprägt haben, sowie den Vorstandsmitgliedern denen herzlichen Dank gebührt!  
Vor Jahren sogar eine Radiosendung. Übungswochenende in Habkern.  
Unsere legendären Unterhaltungsabende in der Aula.  
z.B. «Elvis Lebt» und «Back Tu The Future»  
Trommler und Pfeifertreffen mit den Corps aus Neuenburg, Burgdorf, Aarberg und Bern.  
Wer schwingt den Tambouren Stock? Corps Reisen und Fleisspreise.  
Üben beim Schützenhaus mit Mücken und Maikäfern.  
Alle diese Stichwörter lösen hoffentlich bei Euch gute Erinnerungen aus, darum besucht doch wieder einmal Laupen und die Schlachtgedenkfeier, ein gutes Erlebnis ist garantiert!*

**Anmeldung erwünscht damit wir Plätze reservieren können:**

[ulrich.sommer04@gmail.com](mailto:ulrich.sommer04@gmail.com)

Bis dann.



# Wochenarbeitsplätze für Schüler

Das Jugendprojekt LIFT ist ein bedeutendes und engagiertes Programm, das an den Schulen Neuenegg, Laupen und Allendlüften umgesetzt wird. Kernelemente sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte «Wochenarbeitsplätze» in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region.

## Ziel

Die Einsätze in den lokalen Betrieben erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen und sie in ihrer persönlichen sowie beruflichen Entwicklung zu fördern.

## Beteiligung und Erfolge

Das Jugendprojekt LIFT wird national durchgeführt. Rund 376 Standorte nehmen daran teil und bieten Jugendlichen verschiedene Programme und Aktivitäten rund um das Thema Berufswahl an. In der Region Laupen haben sich allein in diesem Jahr 40 Schülerinnen und Schüler engagiert. Diese hohe Beteiligung unterstreicht das grosse Interesse und die Relevanz des Projekts für die Jugendlichen. Die Erfolge des Projekts sind ebenfalls beachtlich. Zahlreiche Betriebe in der Schweiz haben sich bereits als Partner engagiert, um Jugendlichen Praktika, Workshops und weitere wertvolle Lernmöglichkeiten anzubieten. In der Region Laupen konnten wir im Jahr 2024 zwölf neue Betriebe gewinnen, die bereit sind, mit uns zusammenzuarbeiten. Diese Kooperationen sind entscheidend, um Jugendlichen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen und sie auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten.

Die erste Arbeitserfahrung im Rahmen von LIFT ist eine wertvolle Referenz bei der späteren Lehrstellensuche. Viele Jugendliche haben dank positiver Empfehlungen aus den LIFT-Einsätzen oder guter Arbeitszeugnisse eine Lehrstelle gefunden, zum Teil direkt am Wochenarbeitsplatz.

## Dank an die Betriebe

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Unternehmen bedanken, die sich bereits engagiert haben. Ihr Beitrag ist von grossem Wert und trägt massgeblich

zum Erfolg des Projekts bei. Gleichzeitig möchten wir weitere Unternehmen ermutigen, sich ebenfalls zu beteiligen. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen und Jugendlichen eine noch bessere Unterstützung bieten.

## Fazit

Es ist uns ein grosses Anliegen, die positiven Entwicklungen und Erfolge dieses Projekts sichtbar zu machen und gleichzeitig das Bewusstsein für die wertvolle Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben zu stärken. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunft der Jugendlichen leisten können. Wir freuen uns auf die kommenden Monate und darauf, weiterhin gemeinsam mit unseren Partnern und den Schulen an der erfolgreichen Umsetzung des Jugendprojekts LIFT zu arbeiten. Trotz Austritt aus dem Verband, jedoch mangels nahtloser Anschlusslösung, hat sich die Gemeinde Mühleberg entschieden, das Angebot LIFT bis Ende 2025 weiterhin bei den SDRL einzukaufen.

## Soziale Dienste

Region Laupen

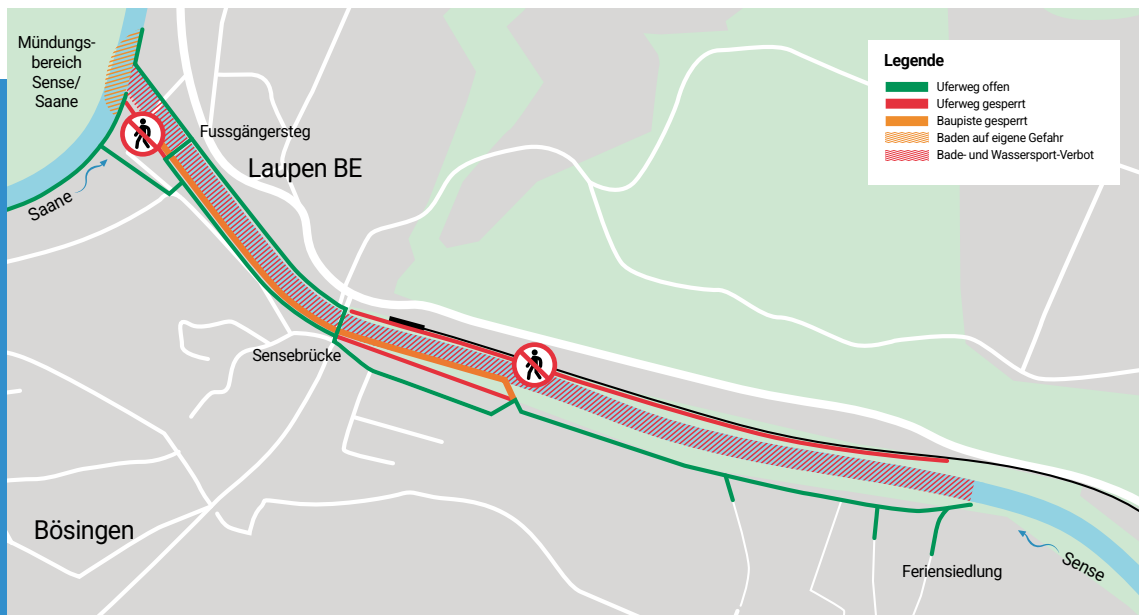
### Soziale Dienste Region Laupen

Krankenhausweg 14  
Postfach  
3177 Laupen  
Tel. 031 747 20 40

[sozialedienste@sodirela.ch](mailto:sozialedienste@sodirela.ch)

[www.sodirela.ch](http://www.sodirela.ch)

# Wasserbauarbeiten Sense



## ***Baden im Baustellenperimeter verboten***

Baden und andere Wassersportaktivitäten sind im Baustellenperimeter verboten. Dies aufgrund der Verletzungsgefahr im Zusammenhang mit vereinzelten Überresten des alten Uferverbau (zerrissene Drahtseile). Diese können erst im Rahmen der Fertigstellungsarbeiten entfernt werden.

## ***Baden im Mündungsbereich auf eigene Gefahr***

Bedingt durch die natürlichen Kiesablagerungen verändern sich die Tiefen- und Fliessverhältnisse im Mündungsbereich Sense/Saane laufend. Weiter sind die unnatürlichen Abflussschwankungen aufgrund der Stromproduktion des Speicherkraftwerks Schiffenen zu beachten. Deshalb erfolgt das Baden im Mündungsbereich auf eigene Gefahr.

## ***Betreten der Baupisten und gesperrten Abschnitte des Uferwegs verboten***

Wandern, Velofahren, Fischen und andere Freizeit- und Sportaktivitäten sind auf den Baupisten und gesperrten Abschnitten des Uferwegs aus Sicherheitsgründen verboten. Eltern/Erziehungsberechtigte und Aufsichtspersonen haften für Ihre Kinder.

Die Bauherrengemeinschaft



[www.in-zukunft-laupen.ch](http://www.in-zukunft-laupen.ch)

Abonnieren Sie  
unseren E-Newsletter.

Laupen  Gemeinde



Kanton Bern  
Canton de Berne



Sensetalbahn

# «Vom Vulkanismus auf Hawaii»

## Auch das ist eine wahre Geschichte!

Es gibt kaum einen anderen Ort auf der Erde, welcher dermassen vom Vulkanismus geprägt ist wie Hawaii. Unter den 500 tätigen Vulkanen auf der Erde sind diejenigen auf Hawaii die aktivsten.

Der Kilauea ist der aktivste Vulkan weltweit. Nach der Überlieferung von den Ureinwohnern wohnt hier die Göttin Pele. Sie ist die Göttin vom Feuer und die Herrscherin über die Vulkane von Hawaii. Sie soll eine temperamentvolle Dame sein, impulsiv, unberechenbar und eifersüchtig. Ab und zu stampft sie auf den Boden und bahnt den unterirdischen Lavamassen den Weg ins Freie. Besänftigen kann man sie mit Opfergaben, die man an den Kraterrand legt. Das können eingewickelte Steine sein, Blumen, ein Geldschein, oder eine Flasche Gin, ihr Lieblingsgetränk. Die Legende sagt: «Die Göttin Pele steckt ihren Feuerstab in den Ocean und lässt Lava fließen, so lange, bis die 130 Inseln von Hawaii aus dem Meer aufsteigen. Ihre Schwester Namaka – die Göttin vom Wasser – schickt riesige Wellen, um die Vulkane auszulöschen. Dieser Kampf – Feuer gegen Wasser – tobt immer noch.

Viele Touristen nehmen kleine Lavabrocken als Souvenir mit nach Hause. Die Göttin Pele sieht das aber gar nicht gerne. Darum sendet sie dem Dieb Unglück ins Haus. Die Parkverwaltung vom Kilauea Nationalpark erhält immer wieder kleine Päckchen aus aller Welt mit der Bitte, die Steine doch wieder zum Berg zurückzubringen. Im Begleitbrief schreiben die Absender von Missgeschicken, von Unglücksfällen, von Pleiten, Pech und Pannen und von Krankheiten seit ihrer Hawaiireise.

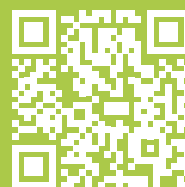
Vor dem Start zu unserem Trekking rund um den Krater vom Kilauea ermahnt uns ein Parkranger: E Nihi Ka Hele, bitte sanft auftreten. Ihr wisst schon: Die Göttin Pele, man sollte sie nicht verärgern».

Meine nächste Geschichte heisst: «Reykjavik, die nördlichste Hauptstadt der Welt».

Tom Glur

## Inserieren Sie in der neuen Loupe-Zytig

Informationen und Preise auf [www.laupen.ch/gemeinde/loupe-zytig](http://www.laupen.ch/gemeinde/loupe-zytig)



### Impressum

Herausgeber und Redaktion  
Gemeinderat Laupen  
Telefon 031 740 10 40  
E-Mail: [loupezytig@laupen-be.ch](mailto:loupezytig@laupen-be.ch)

Layout: CIELLE Grafikdesign GmbH, [www.cielle.ch](http://www.cielle.ch)  
Druck: Mastra Druck, Bern, [www.mastra.ch](http://www.mastra.ch)

Redaktionsschluss 3/2025: 2. Juni  
Nächste Publikation: 3. Juli 2025

Auflage 1790 Exemplare  
Download [www.laupen.ch](http://www.laupen.ch)

Jede Hand zählt!  
😊 Familien mit schulpflichtigen  
Kindern ♥-lich willkommen

# VIERTER LAUPENER NEOPHYTENTAG

Samstag, 7. Juni 2025, 9–12 Uhr  
Anschliessend Risotto für Jung & Alt



**Besammlung** um 9 Uhr beim Werkhof der Gemeinde an der Murtenstrasse | **Anreise** am besten mit dem Velo, zwecks Verschiebung an die verschiedenen Einsatzorte | **Ausrüstung** gute Schuhe, evtl. Gartenhandschuhe, wer kann, bitte Werkzeug mitbringen (Ampferstecher, Unkrautstecher, Pendelhacke, grosser Schraubenzieher), Mücken-/Zeckenschutz | **Mineralwasser** steht während des Einsatzes zur Verfügung.

Mit **Unterstützung** der Burgergemeinde Laupen und der Gemeinde Laupen

**Anmeldung bis 2. Juni erforderlich** unter [info@vogelschutzlaupen.ch](mailto:info@vogelschutzlaupen.ch) oder 031 747 82 85  
Weitere Infos: [www.vogelschutzlaupen.ch](http://www.vogelschutzlaupen.ch)